Das offizielle Mitteilungsmagazin CDUintern
des CDU-Kreisverbandes Ravensburg
Ausgabe 3/2023

CDU BaWü

CDU vor Ort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des CDU-Kreisverbandes Ravensburg,

der Sommer ist vorüber und wir befinden uns mitten in einem heißen politischen Herbst. Die Sommerprogramme unserer Abgeordneten und Verbände haben sich wieder großer Beliebtheit mit hunderten von Teilnehmern erfreut. Einen herzlichen Dank allen Organisatoren namentlich, hervorgehoben dem CDU-Stadtverband Ravensburg sowie unseren Landtagsabgeordneten Raimund Haser und August Schuler.

In den nächsten Wochen stehen mit den anstehenden Kreistagsnominierungen die ersten wichtigen Personalentscheidungen im Hinblick auf die Kommunalwahl 2024 bevor. All dies fällt in die Zeit einer politisch schwierigen Großwetterlage. Das Asyl- und Migrationsproblem ist nach wie vor nicht gelöst und wahrscheinlich schlimmer als 2015. Die Menschen schenken Forderungen nach Rückführungen abgelehnter Asylbewerber mittlerweile denselben Glauben, wie der Forderung nach dem ewigen Bürokratieabbau. Politik verliert dadurch viel Glaubwürdigkeit und genau das ist Wasser auf die Mühlen der extremen Kräfte. Die CDU, ob in Bund oder Land, hat viele sinnvolle Vorschläge zur Lösung der Migrationsfrage und anderer Probleme gemacht. Schwierig dabei ist, uns hängen nach wie vor unsere 16 Jahre in der letzten Bundesregierung nach. Davon dürfen wir uns aber nicht beirren lassen. Ja, auch wir haben Fehler gemacht. Niemand regiert fehlerfrei. Man kann CDU/CSU aber nicht dauerhaft für alles verantwortlich machen, was derzeit in Deutschland schiefläuft. Es war die amtierende Ampelregierung, die trotz Energieknappheit, die letzten Kernkraftwerke ohne Not vom Netz genommen hat. Es ist die Ampelregierung, die sich trotz Inflation weigert, Steuern und Abgaben für die Mittelschicht zu senken. Und es ist die Ampel, die sich weigert, stationäre Grenzkontrollen zur Eindämmung der illegalen Migrationsströme zu veranlassen und bisher sämtliche Forderungen der kommunalen Spitzenverbände, dem Migrationschaos Herr zu werden, ignoriert hat. Was wir bräuchten, wäre ein großer (EU)Asylkompromiss aller relevanten politischen Kräfte, ähnlich der sicheren Drittstaatenregelung von 1993 im Zuge von Paragraph 16a (2) Grundgesetz. Nur so Sorgen wir wieder für Ordnung an den Grenzen, entlasten unsere Kommunen und drängen die extremen politischen Kräfte zurück.

Wichtig ist trotz allem, dass wir uns vor Ort auf unsere Stärken konzentrieren. Helfen Sie alle mit, gute Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehende Kommunalwahl zu finden. Egal wie die politische Stimmung am nächsten Wahltag ist. Wir müssen dafür mit guten Frauen und Männern gerüstet sein. Für die politische Gestaltung unseres Kreises sowie unserer Städte und Gemeinden in den nächsten fünf Jahren mit einer starken CDU in den Gremien.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen in den nächsten Wochen und Monaten.

Herzliche Grüße
Ihr

Christian Natterer
CDU-Kreisvorsitzender

«««

Das CDUvorOrt hat ab sofort eine eigene E-Mail-Adresse.

Bitte nutzen Sie für Ihre Beiträge zukünftig ausschließlich folgende E-Mail:
presse@cdu-kreis-rv.de
Vielen Dank
Ihr

Kreispressesprecher Christoph Lüdtke

Aus dem Kreisverband

Wechsel auf der CDU – Kreisgeschäftsstelle

Gabi Messarosch löst Maria Blaseg ab

von Christoph Lüdtke (Text und Photos)

Christian Natterer verabschiedet die langjährige Kreisgeschäftsführerin Maria Blaseg (Bild links) und heißt Gabi Messarosch als Nachfolgerin willkommen

Der CDU – Kreisvorstand hat auf seiner Sommersitzung am 02. August 2023 in Bergatreute die langjährige Kreisgeschäftsführerin Maria Blaseg in den Ruhestand verabschiedet: „Im Kreisverband Ravensburg geht zweifellos eine Ära zu Ende“, stellte der CDU – Kreisvorsitzende Christian Natterer im Rahmen der Verabschiedung voller Hochachtung fest und betonte die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit Maria Blaseg, die das Amt der CDU – Keisgeschäftsführerin seit 2014 ausgeübt hatte. Gerade wenn man berücksichtige, daß es gewiss nicht immer einfach wäre, die verschiedenen Interessen und Wünsche so zahlreicher Orts -, Gemeinde – und Stadtverbände, Vereinigungen oder Abgeordneter wie im Kreisverband Ravensburg „unter einen Hut“ zu bringen, sei die stets freundliche und zuvorkommende Art von Maria Blaseg im Umgang mit ihren Mitgliedern besonders zu würdigen, so Natterer weiter. Blaseg habe in ihrer Amtszeit zahllose Parteitage und Wahlkämpfe organisiert, gute wie schwierige Zeiten für die Union hautnah miterlebt und die Politik im Kreisverband Ravensburg als stellv. Kreisvorsitzende federführend mitgeprägt. Natterer sei froh, daß man in der CDU auch künftig nicht völlig auf ihren Rat verzichten müsse, nachdem sie als Vorsitzende der CDU Waldburg dem Politikbetrieb im Kreis erhalten bleibe.

Gabi Messarosch
neue Kreisgeschäftsführerin

Wer nun befürchtete, daß die Geschäfte auf der Kreisgeschäftsstelle erst einmal brach liegen würden, konnte vom Kreisvorsitzenden umgehend beruhigt werden: Die amtierende Kreisvorsitzende der Frauen Union, Gabi Messarosch, übernimmt ab sofort ihre Arbeit als CDU – Kreisgeschäftsführerin in Weingarten und tritt somit die Nachfolge von Maria Blaseg an. Natterer sei froh, daß es gelungen sei, die langjährige Vorsitzende des CDU – Ortsverbandes Ravensburg für dieses Amt zu gewinnen. So sei sichergestellt, daß der Betrieb auf der Geschäftsstelle nahtlos weitergehen könne, was im Hinblick auf die bevorstehenden Kommunal – und Europawahlen besonders wichtig wäre – die ersten Nominierungen stünden ja bereits in wenigen Wochen an. Messarosch selbst bedankte sich in Anwesenheit des Kreisvorstandes für das Vertrauen, welches ihr mit der Übergabe des Amtes entgegengebracht worden sei und versprach, die Geschäfte auch künftig im Sinne und zum Nutzen der Mitglieder weiterführen zu wollen: „Ich verstehe meine Aufgabe primär als Dienstleistung und vor diesem Hintergrund werde ich mich bemühen, die Servicequalität auf der Geschäftsstelle im Allgemeinen aufrecht zu erhalten und ggf. auszubauen“, so Messarosch mit Blick auf neue Möglichkeiten der Digitalisierung. Unabdingbar sei in diesem Zusammenhang jedoch ein optimierter Austausch zwischen Verbänden, Vorständen und der Geschäftsstelle, was Mitgliederdaten, Termine und Veranstaltungen angehe. Messarosch freue sich auf intensive Wochen bis zum Frühjahr und eine erfolgreiche Kommunalwahl 2024. <<<

F&P SCHMIDT UND GEßLER STEUERBERATUNGS-GESELLSCHAFT

Erstellen von Jahresabschlüssen
Betriebliche und Private Steuererklärungen
Steuerliche und Betriebswirtschaftliche Beratung
Gründungs- und Gestaltungsberatung
Finanz-, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
Vertretung vor den Abgabenbehörden

Standort Ravensburg
Kuppelnaustraße 5
88212 Ravensburg
T 0751 35955-0

Standort Bad Waldsee
Am Kornhaus 2
88339 Bad Waldsee
T 07524 9737-50

Standort Weingarten
Scherzachstraße 2
88250 Weingarten
T 0751/56006-0

www.fp-rv.de, info@fp-rv.de

UNSERE LEISTUNG
PROFIS IM BEREICH BAU UND LOGISTIK
www.maxwild.com

Sommerprogramm des CDU-Kreisverbandes

Über 200 Teilnehmer bei Führung über künftiges Wangener Landesgartenschaugelände

Zum zweiten Mal nach 2022 bot der CDU-Kreisverband seinen Mitgliedern und interessierten Bürgern im August eine Führung über das künftige Landesgartenschaugelände in Wangen an. Dieses erstreckt sich von der Wangener Innenstadt, über die Sportinsel bis zum Gelände der früheren Erba-Spinnerei am Südring. Oberbürgermeister Michael Lang, der auf Einladung des CDU-Kreisvorsitzenden Christian Natterer die Gruppe führte, freute sich über das rege Interesse. Über 200 Personen aus dem ganzen Kreisgebiet nahmen an der Führung bei bestem Wetter teil und konnten anhand der vielen Baustellen erahnen, was sich bis zur Landesgartenschau 2024 in der Allgäu-Stadt alles entwickeln würde. <<<

Über 200 Gäste aus dem ganzen Landkreis nahmen an der Führung teil. Hier bei der Wanderung vom Standort des künftigen Aussichtsturms zum Erba-Gelände.

Oberbürgermeister Michael Lang (l.) und CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer (r.) begrüßen die Teilnehmer am alten Wangener Feuerwehrhaus.

Wangens OB Michael Lang mit der Besuchergruppe am Eingang zum Erbagelände wo schon viel gebaut wurde. Auch MdB Axel Müller (3.v.l.) ist mit dabei.

Zahnarztpraxis
Dr. A. Mattner Dr. K. Göser
Kinderzahnheilkunde
Parodontologie
Ästhetische Zahnheilkunde
Prophylaxe
Rümelinstrasse 7 88213 Ravensburg
Tel. 0751 94599

FINANZFORUM
Baufinanzierung
Immobilienfinanzierung
Anschlussfinanzierung
Finanzforum Beratung und Vermittlung
Möttelinstr. 39 · 88212 Ravensburg
Tel.: 07 51 3 61 86 – 0 · Fax 3 61 86 – 22
Rudolf Hämmerle

Käserei Vogler
Genießen Sie in gemütlicher Hüttenatmosphäre verschiedene Allgäuer Spezialitäten und Raclette, Käsefondue oder unseren Allgäuer Grillhut.
Auch für Familienfeste, Betriebsfeiern, Vereinsfeiern...
Unsere Öffnungszeiten
Laden und Sennerstüble
ab April
Mo. + Di.: 9.00 – 12.00 Uhr
+ 15.00 – 19.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 12.00 Uhr
Do – So.: 9.00 – 19.00 Uhr
Sennerstüble ganzjährig freitags bis 23 Uhr geöffnet
November bis Ende März haben wir bis 17.30 Uhr geöffnet.
Simon-Göser-Straße 11 • 88410 Bad Wurzach • Telefon: 07564 3583 • Fax: 07564 50272 • info@kaeserei-vogler.de • www.kaeserei-vogler.de

Aus dem Kreisverband

Kreis-CDU will „Sicherheitsausbau“ der B32 zwischen Ravensburg-Bodnegg und der A96 bei Wangen – Rathauschefs unterstützen Vorstoß

Aus dem Presseartikel von Bernd Treffler / SZ und Kreispressereferent Christoph Lüdtke

Amtzell/Bodnegg - Die Bundesstraße 32 gilt vor allem zwischen Bodnegg-Kofeld und dem Autobahnanschluss Wangen-West als unfallträchtige Strecke. Deshalb fordert die CDU im Kreis Ravensburg nun in diesem Bereich einen sogenannten „Sicherheitsausbau“. Was hinter dem politischen Vorstoß steckt und welche Maßnahmen konkret angestoßen werden sollen.

Wie ist die allgemeine Ausgangslage?

Die Bundesstraße 32 ist die Hauptverkehrsachse zwischen Ravensburg und Wangen, Hauptzubringer für das Schussental zur Autobahn und wichtigste Ost-West-Verbindung im Landkreis. Speziell der B 32-Abschnitt zwischen Kofeld und der A 96-Anschlussstelle Wangen-West ist mit einer Auslastung von rund 16.000 Fahrzeugen täglich (Tendenz: steigend) stellenweise nichts für schwache Nerven, insbesondere zu Zeiten des Berufsverkehrs. Er ist in vielen Bereichen kurvig, unübersichtlich und für eine Bundesstraße vergleichsweise schmal. Außerdem gibt es in dem Streckenabschnitt, in dem fast durchgängig Tempo 100 gilt, diverse Zu- und Abfahrten zu kleinen Orten oder Weilern. Überholen ist schwierig und führt regelmäßig zu gefährlichen Situationen.

Der bislang letzte Vorstoß für mehr Verkehrssicherheit in diesem Bereich der B 32 kam vor einigen Jahren aus den Rathäusern in Amtzell und Bodnegg. Die damaligen Bürgermeister Clemens Moll und Christof Frick drängten in einem Schreiben an das Landesverkehrsministerium auf den dreispurigen Ausbau der Bundesstraße im Bereich Kammersteige, erhielten jedoch eine Absage. Laut Ministerium stehe ein Ausbau nicht auf der Liste für den vordringlichen Bedarf, zudem sei das für solche Planungen nötige Personal nicht vorhanden, auch eine Unfallhäufigkeit könne man nicht erkennen.

Wie sind denn die Unfallzahlen genau?

Nach Angaben des Polizeipräsidiums aus dem vergangenen Jahr krachte es in dem B 32-Abschnitt zwischen Kofelder Kreisel und Amtzell zwischen 2019 und 2021 insgesamt 41 Mal - kleinere Zusammenstöße nicht mitgezählt. Bei den Unfällen wurden 35 Menschen verletzt, vier davon schwer. Hauptursachen waren demnach Verstöße gegen das Rechtsfahrgebot - Autofahrer kamen also auf die Gegenfahrbahn - und zu geringer Abstand. Letzteres ist insbesondere gefährlich, wenn Fahrzeuge abbremsen, um auf abzweigende kleinere Straßen und Wege abzubiegen. Die Polizei konstatierte damals aber lediglich eine „Unfallauffälligkeit“.

Auch zwischen Amtzell und Wangen gab es seinerzeit einige gefährliche Stellen. Zum einen bei der Einmündung zum Gewerbegebiet Geiselharz, die zuvor als Unfallschwerpunkt eingestuft worden war. Seither ist kurz vor dem Tunnel in Fahrtrichtung Wangen nur noch Tempo 60 erlaubt und seitdem ist auch die Zahl der (schweren) Unfälle dort gesunken. Auffällig war damals auch der Abschnitt zwischen Geiselharzer Tunnel und dem Autobahnanschluss, hier zählte die Polizei seinerzeit 26 Unfälle zwischen 2019 und 2021. An der Autobahnanschlussstelle Wangen-West war der Anschlusspunkt Richtung München damals

Aus dem Kreisverband

sogar als „Unfallhäufungsstelle“ klassifiziert.
Aktuelle Unfalldaten stellte Christian Natterer nun vor Kurzem bei einem Treff mit Bürgermeistern und CDU-Vertretern an der B 32 bei Amtzell-Korb vor. Laut dem Ravensburger CDU-Kreisverbandschef waren es allein in 2022 insgesamt 36 Unfälle - mit einem Toten, acht Schwer- und 38 Leichtverletzten. Die noch unvollständige Polizeistatistik für das laufende Jahr weise 16 Unfälle mit drei Schwer- und vier Leichtverletzten aus. Dabei ist jedoch beispielsweise der jüngste Unfall mit dem tödlich verunglückten 16-jährigen Motorradfahrer noch gar nicht erfasst. „Ganz unabhängig, wie die Behörden die Situation einstufen, sagt uns doch der gesunde Menschenverstand, dass hier was getan werden muss“, so Natterer.

Was steckt hinter einem „Sicherheitsausbau“?

Googelt man den Begriff „Sicherheitsausbau“, erhält man als Umschreibung den „Bau von zusätzlichen Fahrspuren, Mitteltrennungen oder Fahrbahnerweiterungen auf Autobahnen und Schnellstraßen“. Gebräuchlich ist der Begriff in Österreich (von der staatlichen Autobahngesellschaft Asfinag), in Deutschland wird er zumindest offiziell nicht verwendet. Dennoch findet Christian Natterer, dass ein „Sicherheitsausbau“ für die B 32 das passende Wort ist, denn: „Eine nachhaltige Erhöhung der Verkehrssicherheit kann nur durch bauliche Maßnahmen erreicht werden.“
Gemeint sind damit beispielsweise Überholstreifen. Hierfür sollen die ursprünglichen Planungen für einen dreispurigen B 32-Ausbau zwischen Amtzell und Bodnegg (Kammersteige) sowie zwischen Geiselharz und Karbach wiederaufgenommen werden. Laut Natterer gibt es hierzu Vorentwürfe, aber auch Vorleistungen der Gemeinde Amtzell bezüglich Lärmschutz und vorhandener Flächen. Eine zentrale, sogar kurz- bis mittelfristig umsetzbare Maßnahme seien Parallelwege für Landwirtschaft und Radfahrer zwischen Korb und dem Eckwald bei Kofeld. Auch hierzu gebe es bereits Planungen, ein Radweg neben der Bundesstraße sei in diesem Abschnitt sogar in der Landesliste des vordringlichen Bedarfs.
Schließlich, als dritte Maßnahme, die Entschärfung von Kreuzungen und kleineren Zufahrten. Als Beispiele nennt die CDU die Einmündung ins Gewerbegebiet Geiselharz-Schauwies (ursprünglich einmal mit einer Rechtsabbiegerspur aus Richtung Wangen kreuzungsfrei geplant), die bauliche Optimierung der Einfahrt Richtung Wallfahrtskirche Pfärrich (Einfädelspur), weitere kleinere Zufahrten sowie die sogenannte kleine Kofelder Kreuzung im Wald, wo eine Kreisstraße und eine Verbindungsstraße abzweigen.

Wie äußern sich die betroffenen Bürgermeister zu den Forderungen?

„Für mich ist Sicherheit das A und O“, sagt Patrick Söndgen. Der Bodnegger Bürgermeister sieht diverse gefährliche Einmündungen an der B 32 auf seiner Gemarkung, mit vielen Weilern, deren Bewohner die Bundesstraße queren müssen. Er sieht aber auch die kleine Kofelder Kreuzung, wo man aus einem unübersichtlichen Bereich mit erlaubtem Tempo 100 ankommt und wegen wartenden Linksabbiegern unvermittelt abbremsen muss. Ein weiterer Punkt ist für Söndgen der Lärm, der durch zunehmenden Verkehr und gefährliche Überholmanöver entsteht. Für Manuela Oswald sind Unfälle und die Sicherheit auf der B 32 omnipräsente Themen im Gemeinderat und in der Bürgerschaft. „Ich bin stets dafür, dass sich hier etwas tut“, so die Amtzeller Rathauschefin.
Ein langjähriger Kenner der Materie B 32 ist Hans Roman. Der Amtzeller CDU-Gemeinderat, aufgewachsen an der Kammersteige, kritisiert die unzureichende Breite der Bundesstraße, die heutigen Standards nicht mehr entspreche: „Eine kurze Unaufmerk-

Auch die gefährliche, kleine Kofelder Kreuzung an der B 32 schaute sich die Gruppe um die beiden Bürgermeister Patrick Söndgen und Manuela Oswald sowie CDU-Kreisverbandschef Christian Natterer (vordere Reihe, von links) an.

samkeit, und dann knallt's.“ Landwirtschaftliche Fahrzeuge würden mangels Alternativen auf der B 32 fahren, Überholen sei auf dieser Strecke generell gefährlich, der Überholdruck teilweise enorm. Auch er plädiert für Parallelwege, die Landwirtschaft, Radfahrer und Fußgänger von der Straße fernhielten.
Einig sind sich Roman und Natterer, dass Temporeduzierungen nur an neuralgischen Punkten Sinn machen (wie aktuell bei Korb oder beim Gewerbegebiet Geiselharz), ein durchgängiges Tempolimit aber wegen des erhöhten Verkehrsaufkommens nicht die Sicherheit erhöhe. „Hohes Tempo ist nicht die Ursache für die allermeisten Unfälle“, sagt Hans Roman. Die Sicherheit werde nur durch bauliche Maßnahmen gesteigert.

Wie soll es nun weitergehen?

Laut Christian Natterer könnten die geforderten Maßnahmen für mehr Sicherheit auf der B 32 von Land, Regierungspräsidium und Kreis, mit „sogenannten Bord- oder Drittmitteln realisiert“ werden - allerdings nur bei vorhandenen Planungskapazitäten. Über das jüngste Treffen an der Bundesstraße mit Bürgermeistern und CDU-Vertretern der Ortsverbände seien Landrat und RP im Vorfeld informiert worden. „Wir planen nun in einem nächsten Schritt ein Fachgespräch auf Behördenebene, um zu erfahren, welche Grundlagen beispielsweise die Kreispolitik schaffen müsste, um erste Dinge anzustoßen“, so Natterer. Mit diesen Informationen will der CDU-Kreisvorsitzende „in die politischen Gremien gehen und um Mehrheiten werben“.
Mittlerweile haben sich auch einige prominente Rathauschefs der Forderung der Kreis-CDU nach einem Sicherheitsausbau der B32 angeschlossen. U.a. die Oberbürgermeister von Ravensburg, Wangen und Weingarten Dr. Daniel Rapp, Michael Lang und Clemens Moll. <<<

Die Zukunft gehört denjenigen, die sich bereits heute darauf einstellen....
XAVER DEISS
BAUUNTERNEHMEN
88260 Argenbühl – Eglofs · Burg 24 · Tel. 07566/940 946 0
www.deiss-bau.de

Unsere Abgeordneten | Norbert Lins MdEP

Tierärztliche Diagnostik, politische Gespräche und LEADER-Projekte im Landkreis Ravensburg

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

am 3. August 2023 war ich auf Sommertour im Landkreis Ravensburg unterwegs. Der Tag begann beim Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamt – Diagnostikzentrum (STUA-DZ) in Aulendorf, wo Bürgermeister Matthias Burth, ein Redakteur der Schwäbischen Zeitung, meine Mitarbeiterin und ich spannende Einblicke bei einem Rundgang erhielten und viel über Tiergesundheit, Seuchenprävention und Diagnostik erfuhren. Krankheitsausbrüche zu verhindern und Krankheiten einzudämmen gehört ebenfalls zu den Aufgaben des STUA-DZ. Vor allem das Zusammenwirken der verschiedenen Ebenen im Seuchenfall war mir wichtig, da dies Teil meiner Ausschussarbeit auf europäischer Ebene ist. Das STUA-DZ mit 97 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist an 365 Tagen im Jahr besetzt und stellt seine Dienste Tierärzten und Tierbesitzern gleichermaßen zur Verfügung. Pro Jahr werden nahezu 1 Million Untersuchungen an 600.000 Proben durchgeführt.

Besuch des Zunftsorts „Heimat Bärenweiler“ bei Kißlegg. Christian Skrodzki, Eigentümer und regionaler Investor, plant hier einen offenen, bunten Ort. Das Projekt soll in fünf bis sechs Jahren realisiert werden. *Alle Bilder: © Bettina Scriba.*

Viele Themen wurden beim Politischen Mittagstisch des Wirtschaftsrats der CDU e.V., Landesverband Baden-Württemberg, Sektion Ravensburg / Friedrichshafen, angesprochen.

Zum Politischen Mittagstisch hatte mich der Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Baden-Württemberg, Sektion Ravensburg / Friedrichshafen, nach Ravensburg eingeladen. Nach der Begrüßung durch Sektionssprecher Florian Schmieder und meinem kurzen Impuls sprachen wir über die aktuelle Situation in den Betrieben, aber auch über die politische Lage im Land. Beispielsweise Bürgergeld, Lohnabstandsgebot, Migration, Emissionshandel, Green Deal und Ewigkeitschemikalien, also Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (auf Englisch per- and polyfluoroalkyl substances, abgekürzt PFAS) beschäftigen die Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie wünschen sich eine Gesetzgebung der Anreize und nicht ständig neue Verbote. Die Abschaltung der Atomkraftwerke in Belgien wurde um zehn Jahre verschoben, warum sei das bei uns nicht ebenfalls passiert? Eine zunehmende Unzufriedenheit im Land macht sich breit. Investitionen werden aufgeschoben oder im Ausland getätigt. Auch Kritik am Kurs der CDU wurde geübt. Wo sind die Ansatzpunkte für eine klare Politik und eigene Argumente gegen die AfD, fragte ein Unternehmer. Die CDU müsse eine eigene Agenda aufstellen, vielleicht eine Agenda 2035, hieß es. Und es sei an der Zeit der Bevölkerung zuzuhören.

Am Nachmittag besuchte ich zwei LEADER-Projekten im LEADER-Aktionsgebiet Württembergisches Allgäu. Projekt 1, der Zunftsort "Heimat Bärenweiler" bei Kißlegg, weckte großes Interesse, so dass insgesamt 26 Personen an der Begehung teilnahmen. Mit dabei waren auch Josef Rief MdB, Bürgermeister Dieter Krattenmacher, Bürgermeister Tobias Walch, Vorsitzender des Vereins Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu, und Mitarbeiterinnen der LEADER-Geschäftsstelle und natürlich Christian Skrodzki, Eigentü-

Unsere Abgeordneten | Norbert Lins MdEP

Im Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamt – Diagnostikzentrum in Aulendorf erläutert Dr. Frank Neumann (rechts im Bild) vom Bienengesundheitsdienst Bürgermeister Matthias Burth (Bildmitte) und Norbert Lins die Diagnostik von Bienenseuchen.

mer und regionaler Investor der „Heimat Bärenweiler“. Die „Heimat Bärenweiler“ soll ein offener, bunter Ort werden. Es gibt bereits zwei Seniorengruppen, die in Wohngemeinschaften zusammenleben. Neben einem Hotel mit Seminarzentrum, Ferienwohnungen, Tiny Houses, Pilgerherberge, Wohnungen, Kindergarten, Räumen für Start-Ups, Eventstadl und Veranstaltungs- und Ausstellungsräumen sind auf dem großen Areal auch ein Gasthof, ein integratives Dorfcafé, Selbstversorgergärten sowie Schau-Bäckerei, Brennerei und Brauerei geplant. Bereits jetzt ist die Spitalkirche sehr nachgefragt für Hochzeiten. Das gesamte Gelände wird autofrei geplant. Investor Skrodzki will das Projekt in fünf bis sechs Jahren realisiert haben. Ich bin gespannt auf die Umsetzung.

In Amtzell funktioniert die Zusammenarbeit zwischen der Kommune, den Kirchen, der Stiftung und dem Verein mit seinen Ehrenamtlichen sehr gut. Davon konnten sich Norbert Lins und die vielen Amtsträger und Interessierten vor Ort überzeugen.

Für Projekt 2 ging es nach Amtzell, wo wir verschiedene Sozialprojekte wie das Ludwig Steimle Haus des Vereins „Füreinander – Miteinander in Amtzell“ mit dem Café Herzraum, Mädchentreff, Treff für Ukrainerinnen und Raum für Deutschkurse besucht haben. Träger ist ein kirchlich-bürgerlicher Verein. 80 Ehrenamtliche engagieren sich hier. Weiter ging es zum Kränzleplatz, an dem drei neue Wohnkomplexe inklusive Quartierstreff, Pflegedienst-Stützpunkt und dem Netzwerk Alna (Amtzell lässt niemanden alleine) entstehen. Vor Ort erläuterten Bürgermeisterin Manuela Oswald und Paul Locherer, ehemaliger Bürgermeister von Amtzell und Vorsitzender der Kränzle-Stiftung, die Projekte. Auch Axel Müller MdB, Raimund Haser MdL, Bürgermeister Tobias Walch, Kreisvorsitzender Christian Natterer und CDA-Kreisvorsitzender Fridolin Scheerer waren beim Termin dabei.

Schön zu sehen, wie europäische Fördergelder Projekte vor Ort wahr werden lassen. Es ist beeindruckend, wie in Amtzell die Zusammenarbeit zwischen der Kommune, den Kirchen, der Stiftung und dem Verein mit seinen Ehrenamtlichen funktioniert. Und natürlich freut es mich sehr, dass diese Projekte auf starken Zuspruch stoßen und gut angenommen werden. Im September geht meine Sommertour dann in Biberach und im Zollernalbkreis weiter.

Ihr
Norbert Lins <<<

muschel
FLIESEN

ROBERT MUSCHEL GmbH
MEISTERBETRIEB

88212 RAVENSBURG
ZEUGHAUSSTR. 5
T 0751 3524262
F 0751 3524263
E fliesen-muschel@t-online.de
I www.fliesen-muschel.de

FLIESEN LEGER INNUNG ULM

STEUERBERATER RECHTSANWALT :ML

Matthias Link

Riedstraße 3
88250 Weingarten

T: 0751/3629 9-10
F: 0751/3629 9-19
E: mail@steuerberater-link.de

Holzhandwerk seit 1864
burkhardt
SCHREINEREI
Ravensburger Straße 4 | Ravensburg Weißenau
info@SchreinereiBurkhardt.de | www.SchreinereiBurkhardt.de

bittenbinder
Gmbh
Heizungs- und Sanitärtechnik
88284 Mochenwangen · Eugen-Bolz-Str. 2
☎ 0 75 02 / 14 45 · Telefax 0 75 02 / 41 23
Internet: www.bittenbinder-gmbh.de
E-mail: info@bittenbinder-gmbh.de

Unsere Abgeordneten | Axel Müller MdB

Axel Müller MdB anlässlich seines 3. Pflegegipfels für die Region Allgäu-Oberschwaben:

„Pflege ist und bleibt ein zentrales Thema unserer Gesellschaft!“

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde!

Es gibt Themen und Herausforderungen, die uns alle angehen – über Parteigrenzen hinweg und jenseits aller parteipolitischen Auseinandersetzung. Die Zukunft der Pflege gehört zweifellos dazu. Wir alle möchten möglichst alt und im Bedarfsfall bestens versorgt und betreut werden.

Schon kurz nach meiner Wahl in den Deutschen Bundestag 2017 habe ich mich intensiv damit beschäftigt und unter anderem im Sommer 2018 mehrere Tagespraktika in Pflegeeinrichtungen der Stiftung Liebenau, der Stiftung Bruderhaus und den Waldburg-Zeil-Kliniken absolviert. Meine dabei gemachten Erfahrungen über den Alltag der Pflegekräfte sowie der zu Pflegenden haben mich veranlasst, mit dem „Pflegegipfel für die Region Allgäu-Oberschwaben“ ein Veranstaltungsformat ins Leben zu rufen, bei dem ein direkter und offener Austausch zwischen den in der Pflege Tätigen und den politischen Entscheidungsträgern möglich ist. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Entwicklung von zukunftsfähigen Strukturen in der Pflege nur durch die kontinuierliche Einbeziehung der praktischen Expertise der Pflegekräfte vor Ort, der Dienste und Einrichtungen möglich ist.

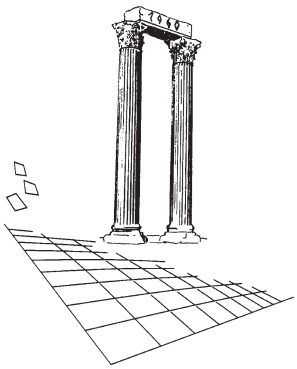
Schon die Premierenveranstaltung im Kloster Reute mit dem damaligen Pflegebeauftragten der Bundesregierung, Andreas Westerfellhaus (CDU), stieß 2020 auf sehr große Resonanz. Die Folgeveranstaltung – wie-

Volles Haus beim Pflegegipfel. Ich habe mich sehr über das große Interesse und die ausgebuchte Veranstaltung gefreut.

der mit Staatssekretär Westerfellhaus – fand 2021 wegen der Corona-Pandemie zwar nur als Videokonferenz statt – doch konnten die nicht zuletzt aufgrund zahlreicher Infektionen und Erkrankungen zusätzlich belasteten Pflegekräfte ihre Anliegen an ihren obersten Ansprechpartner auf Bundesebene herantragen. Als 2022 – bedingt durch den Regierungswechsel im Bund – die SPD-Bundestagsabgeordnete Claudia Moll in das Amt der Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung berufen wurde, habe ich sie natürlich ebenfalls zu einem Pflegegipfel in den Wahlkreis Ravensburg eingeladen. Denn der kontinuierliche Dialog über notwendige Änderungen und mögliche Verbesserungen im Bereich der Pflege ist für mich keine Parteipolitik. Sie wissen, dass ich nicht nur in Wahlkampfzeiten sichtbare Aktivitäten entwickle, sondern immer mein Bestes gebe, um nahe bei den Menschen zu sein und ihren Anliegen Gehör zu verschaffen.

Und so gab es auch bei meinem 3. Pflegegipfel für die anwesenden Pflegekräfte, Leiter von Pflegeeinrichtungen und Betreiber mobiler Pflegedienste ausreichend Gelegenheit, Claudia Moll ihre Ideen, Wünsche und Anregungen, aber auch ihre Kritik vorzutragen. Denn die Fakten sprechen eine deutliche

Schwegler
Naturstein- und Fliesenfachgeschäft



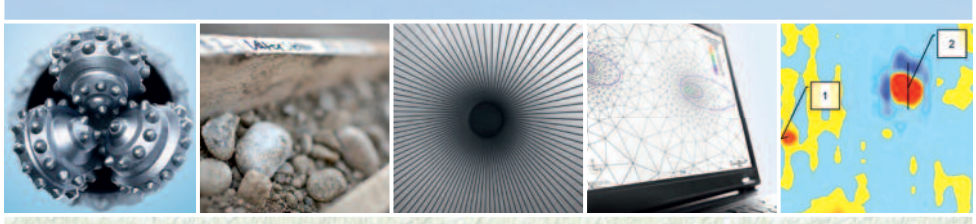
Wir liefern und verlegen Granit, Marmor und Fliesen

- Innen- und Außenfensterbänke
- Treppenbeläge
- Bodenbeläge
- Fliesenarbeiten
- Hauseingangstreppen
- Freitragende Treppen
- Geländersystem
- Bildhauerarbeiten
- Grabmale
- Waschtische
- Küchenarbeitsplatten
- Schwimmbäder
- Brunnen
- Terrassen
- Schleif- und Polierarbeiten von Bodenbelägen

Thomas Schwegler
Bruggenerstraße 7/1 · 88284 Wolpertswende
Tel. 0 75 02 / 92 13 02 oder 6 02 · Fax 0 75 02 / 92 13 03

baugrund süd
weishaupt gruppe

In Sachen Baugrund und Energiegewinnung Ihr kompetenter Partner



Erdsonden | Baugrund | Brunnen | Projektierung | Kampfmittel

info@baugrundsued.de · www.baugrundsued.de

Unsere Abgeordneten | Axel Müller MdB

Sprache: Seit vielen Jahren steigt das Durchschnittsalter der Menschen im Land, gleichzeitig halten die Geburten nicht Schritt. Trotz des medizinischen Fortschritts nehmen mit zunehmendem Lebensalter die Gebrechlichkeit und damit verbunden auch die Hilfsbedürftigkeit zu.
Mehr ältere Menschen bedeutet auch mehr Bedarf an Pflege. Mittlerweile leben in Deutschland mehr als 4 Millionen Pflegebe-

In der Kaffeepause gab es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit zum direkten und niederschwelligen Austausch mit Claudia Moll.

dürftige, davon werden über 80 Prozent zuhause versorgt. Bis 2030 werden über 5 Millionen pflegebedürftige Menschen prognostiziert. Nicht nur die Zahl der zu pflegenden, sondern auch der sich professionell kümmernden Menschen hat erheblich zugenommen. Sie hat sich bei den stationären Einrichtungen auf ca. 800.000 Vollbeschäftigte und bei den ambulanten Diensten auf über 400.000 Beschäftigte in der Zeit zwischen 1999 und 2019 nahezu verdoppelt.
Diese Zahlen dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich darunter viele Teilzeitbeschäftigte befinden, was es insbesondere in der alltäglichen Organisation der Dienste nicht gerade einfach macht. Und dass die Nachfrage nach Stellen in der Pflege sich fast halbiert hat, bei gleichzeitig steigendem Bedarf. Nach wie vor nennen über 70 Prozent der Beschäftigten den Personalmangel als stärkste Beeinträchtigung im Beruf, über 40 Prozent sagen, dass sie den Beruf nicht wieder ergreifen würden und fast 50 Prozent geben keine Weiterempfehlung an den potentiellen Nachwuchs, der zudem zu 30 Prozent vorzeitig die Ausbildung abbricht.
Obwohl es immer mehr Pflegebedürftige gibt, haben Pflegeheime und mobile Pflegedienste zunehmend Probleme, wirtschaftlich zu arbeiten und Personal zu finden. Bürokratische Hürden in immer mehr Gesetzen machen den Anbietern ihre Arbeit zusätzlich schwer. Akuter Fachkräftemangel, teure Leiharbeitskräfte oder die sogenannte generalistische Ausbildung und ihre Folgen sind weitere Schlagworte in der laufenden Debatte um die Zukunft der Pflege.
Man kann der Politik aber nicht den pauschalen Vorwurf machen, dass sie diese Entwicklung verschlafen hätte. Bereits Mitte der 1980er Jahre war es ein großer Verdienst unseres CDU-Urgesteins Norbert Blüm, dass wir eine Pflegeversicherung in Deutschland eingeführt haben. Ohne diese wären wir heute ziemlich aufgeschmissen. Der Beitragssatz musste auch in jüngster Zeit wieder angehoben werden. Das Geld allein – mag es noch so wichtig sein – scheint nicht die Lösung aller Probleme zu sein, auch wenn eine Fortführung des jährlichen Steuerzuschusses in Höhe von 1 Mrd. Euro an die soziale Pflegeversicherung wünschenswert wäre, was nunmehr dem Sparkurs des Finanzministers zum Opfer gefallen ist.
Die Politik hat daher in den letzten Jahren an vielen Stellschrauben gedreht. Stichwort „Konzertierte Aktion Pflege“ – im Juli 2018 ins Leben gerufen, um den Arbeitsalltag von beruflich Pflegenden spürbar zu verbessern. Zusammen mit den Ländern, Pflegeberufs- und Pflegeberufsausbildungsverbänden, Verbänden der Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser, den Kirchen, Pflege- und Krankenkassen, Betroffenenverbänden, der Berufsgenossenschaft, der Bundesagentur für Arbeit sowie den Sozialpartnern wurden in fünf Arbeitsgruppen konkrete Maßnahmen vereinbart und seitdem umgesetzt.
Angefangen vom Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (mehr Entscheidungsbefugnisse für Pflegekräfte), über das schon in der 18. Wahlperiode eingeführte Pflegereformgesetz (Vereinheitlichung der Ausbildung, Abschaffung der Ausbildungskosten), dem Personalstärkungsgesetz, der Einführung von Personaluntergrenzen, um die Arbeitsbelastung für das Personal und die Qualität der Betreuung zu verbessern, bis hin zur Einführung eines einheitlichen Mindestlohnes.
Wir haben auch die Seite der Pflegebedürftigen zu entlasten versucht, indem wir einen Beitrag der Pflegeversicherung zu den sogenannten Eigenanteilen eingeführt haben (von der Inflation allerdings schon wieder aufgefressen). Die Unterhaltsverpflichtung von Kindern haben wir deutlich reduziert, indem wir die Gehaltsgrenzen nach oben gesetzt haben. Und in der jetzigen Legislaturperiode hat die amtierende Regierung bereits das Pflegeunterstützungs- und

Im Anschluss an den Pflegegipfel 2023 war ich mit der Pflegebeauftragten der Bundesregierung noch zum Austausch mit der Geschäftsleitung sowie Vertreterinnen und Vertretern der Pflege in unserer Oberschwabenklinik.

Entlastungsgesetz verabschiedet, das unter anderem die Situation pflegender Angehöriger verbessern soll.
Das sind aus meiner Sicht redliche und echte Bemühungen der Politik, um die Rahmenbedingungen zu verbessern. Auch wenn wir als Opposition den Vorschlägen der Regierungskoalition nicht eins zu eins zustimmen und diese unsere Vorschläge nicht eins zu eins übernimmt, so eint uns doch der feste Wille, die schwierige Situation im Pflegebereich mit gemeinsamen Anstrengungen zu meistern. Mir persönlich ist es ein großes Anliegen, wann immer möglich, meinen Beitrag dazu zu leisten, dass unser Gesundheitssystem den Herausforderungen auch in Zukunft standhält. Nicht zuletzt deshalb habe ich mich ganz bewusst entschieden, vom Innenausschuss in den Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages zu wechseln. <<<

Unsere Abgeordneten | Raimund Haser MdL

Liebe Mitglieder und Wegbegleiter,

Der Sommer ist vorbei, und dennoch bleibt's heiß. Die CDU Baden-Württemberg wird im Herbst in Land und Bezirk wählen und erste Weichen für die kommenden Wahlen in zwei bzw. zweieinhalb Jahren stellen. Das ist dringend nötig. Es darf uns als Union nicht kalt lassen, dass die Bundesrepublik zwar noch nie eine so unbeliebte Regierung hatte, dass aber ausgerechnet die Partei, die dieses Land maßgeblich gestaltet hat, davon nicht profitiert. Stattdessen wird die AfD salonfähig gemacht - auch durch Debatten in unseren eigenen Reihen. Für mich ein Unding! Weder mit ihrer destruktiven Haltung, noch mit ihren absurden Forderungen und erst recht nicht wegen der Tatsache, dass sie Antisemiten und Verfassungsfeinde in ihren Reihen duldet, wird es irgendeine Form der Zusammenarbeit geben. Umso mehr muss die CDU zeigen, was anders wäre, wenn wir regieren würden. Das geht nicht im „Nein"-Sagen, sondern in der Präsentation eigener Ideen, die sich im Falle des Falles auch umsetzen lassen. Nicht radikal, aber konsequent, nicht rückwärtsgewandt, aber mit dem richtigen Blick auf das, was vielleicht auch wir selbst hätten im Rückblick anders machen müssen, sollten wir neue Erzählungen zu wirtschaftlichem Erfolg, Leistungsanreizen, Migration, Bildung, Verkehr sowie Umwelt und Zukunftstechnologie verinnerlichen. Mit Heizungsgesetz und Umgang mit dem Wolf, mit überzogener Bürokratie und gesellschaftspolitischer Geisterfahrt lassen die anderen Parteien genügend Möglichkeiten für uns selbst neue Antworten für eine neue Zeit zu geben. Wer Zweiter ist, muss Erster werden wollen, so hat es unser Fraktionsvorsitzender Manuel Hagel formuliert, und das muss insbesondere auch im Land unser Anspruch sein. <<<

Frommherz
Beschriftung • Gravur
Laserbeschriftung
YAG / CO^2
...was wird gefertigt
- Typenschilder
- Hinweisschilder
- Gravuren / Beschriftung
- Pokale
- Stempel
- Werbeartikel
Trutzenweiler 47/2
88213 Ravensburg
Tel. 07 51 / 9 60 20
Fax 07 51 / 79 14 962
mfrommherz@gmx.de
...auf was wird gefertigt
Glas
Acryl
Holz
Keramik
Stein
Alu
Edelstahl
Kunststoff
Stoffe
Stahl
Leder
u.v.m.

HINDER
TIEFBAU. RECYCLING. ABBRUCH.
Abbruch
Tief- & Erdbau
Altlastensanierung
Recycling & Entsorgung
Deponiebetrieb
Kurt Hinder GmbH | Kammermoosstr. 22
88339 Bad Waldsee | +49 7524 9702-0
hinder-tiefbau.de

Impressionen der Sommertour von Raimund Haser MdL

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Wangen-Illertal eine einwöchige Sommertour. Es folgen Einblicke mit persönlichen Kommentaren des Abgeordneten.

Fahrradtour von Schloss Zeil nach Hauerz

Wie reich wir hier in Oberschwaben und im Allgäu von der Natur bzw. der Geschichte beschenkt wurden haben ich einmal mehr auf dieser abwechslungsreichen Radtour erleben dürfen. Wo bitteschön trifft man sonst auf engstem Raum auf derart schöne, gepflegte und geschichtsträchtige Bauten, volksnahe Schlossherren, tolle Rad- und Freizeitmöglichkeiten, engagierte Bürger und gelebte Tradition? Und wenn das frisch im Backhäusle gefertigte Brot gemeinsam verkostet und der Ausflug gemütlich ausklingen kann, dann lässt das die Herzen aller höher schlagen. Vielen Dank allen Mitwirkenden und Beteiligten für die schönen, informativen Stunden sowie an Innenminister Thomas Strobl und Josef Rief für den spontanen Besuch!

BioGenuss-Radtour Karsee-Leupolz

Zwischen zwei großen Regengüssen habe ich in sehr interessierter und gut gelaunter Begleitung eine wunderbare Radtour durch die Biomusterregion Ravensburg in den Orten Leupolz und Karsee gemacht. Vorbei am Christkönigsberg und am Studio Berge sowie an einem Rundgang auf dem Skulpturenweg Karsee führte die rund eine Stunde andauernde Tour uns Radler auch zu drei Biohöfen mit Verkauf und Verweilmöglichkeit. Toll organisiert von Rosi Geyer-Fäßler und mit netten Eindrücken aus Gottes eigenem Land zwischen Wasser, Bergen und Wäldern.

Besuch bei der Naturwissenschaftlich-Technischen Akademie in Isny

Die NTA in Isny ist Aushängeschild für Chemie, Pharmazie und Technik und konzentriert sich seit 2021 als reines privates Berufskolleg auf Schulabgänger, die als Technische, Pharmazeutische und Chemi-

Unsere Abgeordneten | Raimund Haser MdL

sche Assistenten ins Berufsleben starten möchten. Mit 26 Lehrenden werden auf höchstem Niveau Fertigkeiten und Wissen vermittelt, die viele Unternehmen in der Region dringend brauchen. Private Kollegs sind flexibel, innovativ und praxisnah, es ist gut, dass Joachim Dufner als Geschäftsführer und Prof. Dr. Kurt Grillenberger als Gesamtschulleiter so für die Sache brennen. Ein interessanter Besuch auf meiner Sommertour.

Hans-Schäffeler-Gedächtniswanderung

Unter der Führung von Monika Heinz und Alois Peter wanderten wir beginnend in Tautenhofen mit den Verantwortlichen des „Hotspot-Projekts“ Naturvielfalt Westallgäu vorbei am Blindele See und ließen uns von Jan Bolender und Dr. Siegfried Kehl den Projektfortgang und den kooperativen Naturschutzansatz des einzigartigen Projekts erläutern. Ich glaube, dass wir im Naturschutz mit Kooperation und ausreichend Finanzmitteln sowie mit gewinnenden Typen wie „Jan und Siggi“ weiter kommen, als mit vielen Beschäftigten in Mammutprojekten, die keine Projektmittel zur Verfügung haben. Den Abschluss der auch emotional bewegenden Wanderung markierte ein Besuch bei „Franzi“ im Moorbad – selten so leckere Kuchen genossen. Zwischendurch gab s einen geistlichen Impuls in der St. Wendelin-Kapelle in Bettelhofen, bei dem wir an unsere Verstorbenen gedacht haben.
Ein schöner Abschluss meiner Sommertour in diesem Jahr. Vielen Dank an alle, die dabei waren! <<<

Energiegipfel der CDU-Landtagsfraktion

Anfang Juli fand auf Initiative des energiepolitischen Sprechers, Raimund Haser MdL, der Energiegipfel der CDU-Landtagsfraktion statt. Unter dem Titel „Erneuerbare Energien als Cash Cow für Industrie und Kommunen“ kamen verschiedene Verbands- und Unternehmensvertreter zu Wort. Unter anderem war auch die Liebherr-Components Biberach GmbH mit einem Impulsvortrag an der Veranstaltung beteiligt. „Der Energiegipfel war eine tolle, positive, Mut machende Veranstaltung. Wie können Kommunen, Bürger, Unternehmen und Landkreise von den Energien der Zukunft profitieren? Aus unterschiedlichen Blickwinkeln haben sechs Experten referiert, viele andere haben mitdiskutiert. Ein konstruktiver Nachmittag! Danke für die Co-Moderation, Winfried Mack und Fraktionsvorsitzenden Manuel Hagel sowie fürs zahlreiche Dabeisein, liebe Kolleginnen und Kollegen“ resümiert der Haser. <<<

Haser MdL und die Referenten des Energiegipfels

STADLER Anlagenbau GmbH
+49 7584 9226-0
info@w-stadler.de
www.w-stadler.de

STADLER®
Technik von ihrer besten Seite

Würstle G + M
Steuerberater GbR

88214 Ravensburg
Pfannenstiel 39
Telefon (07 51) 79 09-0
Telefax (07 51) 79 09-50
buero@stb-wuerstle.de

Immobilien
An- und Verkauf

IVG Immobilien- und Verwaltungs-GmbH

Wangener Str. 10
88299 Leutkirch

info@ivg-allgaeu.de
www.ivg-allgaeu.de

Tel. 07561/9 88 77-0
Fax 07561/9 88 77-6

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

Bürger und Bürgerinnen aus Ravensburg und Tettnang besuchen Landesparlament

Der Landtag von Baden-Württemberg und seine Abgeordneten führen Besuchsprogramme an Plenarsitzungen, an weiteren Sitzungstagen wie auch in der sitzungsfreien Zeit durch. Von den jährlich bis zu 40.000 Gästen des Landtags sind in der Regel etwa die Hälfte Schülerinnen und Schüler aller Schularten. Der Landtag bleibt ein zentraler Ort der politischen Weiterbildung wie auch des außerschulischen Lernens. Die Besuche werden daher vom Landtag gefördert und finanziell unterstützt. Das 2017 neu eröffnete Bürger- und Medienzentrum ermöglicht inzwischen den Besuchergruppen der Parlamentarier mehr Freiraum und bessere Informationsmöglichkeiten über die Arbeit des Landesparlaments. Abgeordneter August Schuler aus dem Wahlkreis Ravensburg-Tettnang: „Während 2 1/2 - Corona-Jahren musste der Landtag für Besucher gesperrt werden und kann seit dem Sommer letzten Jahres wieder besucht werden. Wir sind ein transparentes Parlament und wollen mit unseren Bürgerinnen und Bürger über unsere Programmarbeit und Gesetze aktiv ins Gespräch kommen."

Interessierte Besuchergruppen sowie Schülergruppen aus dem Wahlkreis Ravensburg-Tettnang haben die Möglichkeiten eines Besuches vor Ort in Stuttgart in den vergangenen Monaten intensiv genutzt. Darunter waren etwa Schulklassen der kommunalen Realschulen aus Weingarten und Ravensburg, des Kaufmännischen Berufskollegs der Humpisschule des Landkreises, eine Schulklasse des Spohn-Gymnasiums, der DHBW Ravensburg mit Studenten des Faches Gesundheitsmanagement mit Professor Rudolf Forcher, die Freundesgruppe Ravensburg-Wilhelmsdorf um Bürgermeister i.R. Bernd Schick sowie in einer Sitzungswoche eine fünfzigköpfige Wahlkreisgruppe Ravensburg-Tettnang. Mit dabei: Gewinner des Ehrenamts-Preises der Stadt Ravensburg, langjährige CDU-Vorsitzende und politisch Engagierte wie Erwin Bieger (Berg), das Ehepaar Rita und Winfried Ruetz (Langnau/Laimnau) und Bürgermeister i.R. Helmut Grieb als aktiver Stadt - und Kreisrat. Auf dem Programm standen: Führung durch den Landtag sowie dessen Organisation, Plenardebatte und Abgeordnetengespräch. Den Abschluss bildete eine Besichtigung der Villa Reitzenstein, dem Regierungssitz des Ministerpräsidenten. August Schuler MdL: „Danke an alle Bürger und Bürgerinnen, an alle Schülerinnen und Schüler für ihr Kommen nach Stuttgart. Das gibt uns Abgeordneten die Chance unseren parlamentarischen Auftrag in einem demokratisch verfassten Landes darzustellen und mit den Menschen zu diskutieren." <<<

Eine Besuchergruppe aus dem Wahlkreis Ravensburg-Tettnang vor Ort in neuen Bürger- und Medienzentrum des Landtags von Baden-Württemberg. August Schuler (links) begrüßt „seine" Bürgerinnen und Bürger aus Oberschwaben, darunter Bürgermeister i.R. Helmut Grieb (vierter von links), der sich „ihrem" Abgeordneten bedankte: „Du bist ein hervorragender Vertreter unserer Region in Stuttgart."

Bild: Heike Herrmann (MdL-Büro Stuttgart)

Landkreis Ravensburg: Helfer in größter Not

Retter aus der Region Bodensee-Oberschwaben erhalten Ehrenmedaillen in Wolfegg

Sie riskierten zum Teil ihr eigenes Leben, um anderen zu helfen: Bei der Flutkatastrophe im Juli 2021 waren auch zahlreiche Helfer aus dem Bodenseekreis sowie den Landkreisen Ravensburg und Sigmaringen im Rettungseinsatz. Dafür wurden sie nun mit Ehrenmedaillen geehrt.

Zum Dank für den herausragenden und unermüdlichen Einsatz hat Regierungspräsident Klaus Tappeser gemeinsam mit Landrätin Stefanie Bürkle sowie den Landräten Luca Wilhelm Prayon und Harald Sievers im Bauernhausmuseum Wolfegg die Fluthilfemedaille 2021 an insgesamt 115 Einsatzkräfte aus der Region vergeben. Mit dabei: Landtagsabgeordnete und Bundestagsabgeordnete aus der Region, darunter auch August Schuler MdL (Wahlkreis Ravensburg-Tettnang)

Eigenes Leben riskiert, um zu helfen

Regierungspräsident Klaus Tappeser würdigte dabei das Engagement der Einsatzkräfte. „In den Stunden, Tagen und Wochen größter Not waren Sie selbstlos für die Menschen im Ahrtal und in anderen Teilen unseres Nachbarlandes Rheinland-Pfalz da. Sie haben sich teilweise unter Einsatz Ihres eigenen Lebens für andere eingesetzt,

krimmer
Heizung • Lüftung • Sanitär
GmbH & Co. KG
Herlazhofer Str. 12 • 88299 Leutkirch im Allgäu
Tel. 07561 8486-0 • Fax 07561 8486-19
info@krimmer-leutkirch.de • www.krimmer-leutkirch.de

Berufsbekleidung vom Profi
Nur nackt sehen Sie besser aus!
Berufsbekleidung AUST und mehr...
Ravensburg
www.aust-berufsbekleidung.de

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

Regierungspräsident Klaus Tappeser ehrt mit den drei Landräten die Feuerwehrleute und Retter aus der Region Bodensee-Oberschwaben.

außergewöhnliche Hilfe geleistet und größte Solidarität gezeigt“, erklärt Regierungspräsident Klaus Tappeser. „In den Stunden der Not zeigt sich einmal mehr: Die Menschen in unserem Land halten zusammen – und: Auf die Blaulicht-Familie ist Verlass! Dafür möchte ich Ihnen von Herzen persönlich danken und Ihnen meine besondere Wertschätzung und Anerkennung ausdrücken“ so der Regierungspräsident weiter.

49 tapfere Kräfte aus dem Landkreis Ravensburg

Aus dem Landkreis Ravensburg waren Einsatzkräfte der Feuerwehren Wangen im Allgäu, Ravensburg und Weingarten, der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Oberschwaben/Bodensee sowie der beiden Deutschen Roten Kreuz Kreisverbände Ravensburg und Wangen im Ahrtal.

Gemeinsam mit Regierungspräsident Klaus Tappeser hat Landrat Harald Sievers 49 Fluthilfe-Medaillen an die Helfer aus dem Kreis Ravensburg übergeben. „Sie alle sind wahre Heldinnen und Helden, die selbstlos für das Überleben und das Wohl anderer eingetreten sind. Vielen Dank, dass Sie bei dieser furchtbaren Unwetterkatastrophe Tapferkeit, Courage und großen Mut beweisen haben und für uns alle zum Vorbild geworden sind“ so Landrat Harald Sievers. „Sie haben Großartiges geleistet und sind bei der Katastrophen- und Krisenbewältigung über sich hinausgewachsen. Sie haben dies im Ehrenamt getan, ohne zu wissen, was Sie dabei tatsächlich erwartet und ob Sie später gesund und heil wieder nach Hause zurückkehren. Ich möchte allen danken, für das, was Sie für die Menschen in der Not getan haben und tagtäglich für unseren Landkreis, unsere Gemeinschaft aufs Neue tun“, betonte August Schuler <<<

Im Ahrtal dabei waren die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ravensburg mit ihrem Kommandanten Kai Willach (links). *Bilder: Büro AS*

REICHLE
... die Land-Metzgerei
Megetsweiler 1
88263 Horgenzell
Telefon 0 75 04 / 9 13 22 • Fax 0 75 04 / 9 13 24

August Schuler MdL :

Kulturgut Gastronomie

Dauerhafte Absenkung des Mehrwertsteuersatzes von 19 auf 7 % bei Speisen - Tourismus-Region Bodensee-Oberschwaben-Allgäu ein bedeutender Wirtschaftsfaktor

Die Abgeordneten der CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg haben sich in ihrer Klausurtagung einstimmig für einen dauerhafter Mehrwertsteuersatz von 7 % in der Gastronomie über 2023 hinaus ausgesprochen. Bereits zu Beginn der Corona-Krise im April 2020 hatte sich die Fraktion für eine bundeseinheitliche Absenkung auf 7 Prozent stark gemacht. „Das war und ist ein wichtiger Durchbruch und das so dringend benötigte positive Signal für die Gastronomie-Branche. Damit können unsere Gastronomen wieder nach der Krise durchstarten“, so August Schuler. Die CDU-Landtagsfraktion hat sich bereits lange für eine Vereinheitlichung des Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie politisch eingesetzt. Für die Unionsabgeordneten war es 2020 eine notwendige und richtige Entscheidung der Bundespolitik, um die Wertschätzung für das Gastgewerbe zum Ausdruck zu bringen. Der erfolgreiche Tourismus-Sommer 2023 in der Region Bodensee-Oberschwaben hat die 7 Prozent-Entscheidung bestätigt.

Entscheidung im Bund Ende 2023

Bleibt es bei 7% Mehrwertsteuer auf Speisen über 2023 hinaus oder droht eine erneute Erhöhung auf 19%? Diese Entscheidung fällt voraussichtlich gegen Ende 2023. Der DEHOGA in Bund und Ländern setzt sich auf allen politischen Ebenen mit großem Nachdruck für die Entfristung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes auf Speisen ein. In den kommenden Wochen werden Bundestag und Bundesrat eine für die Restaurants, Wirtshäuser und Cafés existenzielle Entscheidung zu treffen haben. Konkret geht es um die dauerhafte Beibehaltung der 7% Mehrwertsteuer auf Speisen. Die aktuelle Regelung gilt derzeit befristet bis 31. Dezember 2023. August Schuler: „ Baden-Württemberg ist ein Tourismusland - dazu gehört ebenso unsere Gastronomie-Region Bodensee-Oberschwaben-Allgäu als bedeutender Wirtschaftsfaktor. Jetzt kommt es erneut darauf an, gemeinsam die guten Argumente erfolgreich politisch umzusetzen“. Hintergrund: die Corona-Krise hat 2020/2021 zum Verlust von 36.000 Gastronomie- und Hotellerie-Betrieben in Deutschland geführt, zehntausende Arbeitsplätze sind verloren gegangen. Die Umsätze der vergangenen drei Jahre sind gesunken. Die Argumente der DEHOGA sind eindeutig: es geht um kulinarische Vielfalt, Lebensqualität und Nachhaltigkeit, um bezahlbare und faire Preise für die Gäste, um faire Löhne für die Mitarbeiter, um gesunde und bezahlbare Kita- und Schulverpflegung, um fairen Wettbewerb und gerechte Steuern wie überall in der europäischen Gastronomie. „Das Kulturgut Gastronomie gilt es angesichts der Inflation zu schützen. Nicht nur Theater, bildende Kunst und Musik sind Kulturgüter, die es zu erhalten gibt. Auch die vielfältige Gastronomie ist ein wesentlicher kultureller Faktor des sozialen und gesellschaftlichen Miteinanders in unseren Städten und Gemeinden. Deshalb ist es aktuell wichtig, den gesenkten Steuersatz von 7% beizubehalten“, betont August Schuler. <<<

Kulturgut Gastronomie: Landgasthof Sonne in Leupolz (Stadt Wangen) im Allgäu

Namibia zum Schnuppern

Mietwagenreise mit vorgebuchten Unterkünften ab/bis Windhoek

Attraktives Reiseangebot für die Leser des Mitteilungsmagazins CDUintern

18.06.2023 – 31.10.2023, tägliche Abreise möglich

Ideal für Erstbesucher:
Sie reisen individuell als Selbstfahrer durch Namibia, einem der eindrucksvollsten Länder im südlichen Afrika. Als Schnupperreise haben wir Ihnen eine preisgünstige Reise mit ausgesuchten Unterkünften zusammengestellt. Mit einer Wegbeschreibung und vielen Tipps an der Hand reisen Sie sorglos und genießen die herrlichen Landschaften Namibias.
Entdecken Sie Namibia in seiner ganzen Vielfalt und übernachten Sie in ausgesuchten Unterkünften wie Gästefarmen, Lodges und Camps. Wandern Sie durch die Kalahari und erleben Sie Frühmorgens im Gebiet von Sossusvlei die Dünen im Licht der Morgensonne. Fahren Sie nach Swakopmund, unternehmen Sie eine Bootsfahrt durch die Lagune von Walvis Bay und begeben Sie sich auf die Suche nach den Wüstenelefanten. Besuchen Sie die berühmten Felszeichnungen von Twyfelfontein und beobachten Sie im Etosha Nationalpark nahezu alle afrikanischen Wildtiere und eine artenreiche Vogelwelt.

© Cezary Wojtkowski, shutterstock

© David Strauss

© chillervirus, pixabay

© Mola Mola Swakopmund Bootsfahrt Dolphin, Namibia

© Reinhard Westphal

14 Tage Mietwagenreise inkl. Unterkünfte ab EUR

2.483,–

© Mushara Bush Camp

- Übernachtungen in ausgesuchten, vorgebuchten Unterkünften (Gästefarmen, Lodges und Camps)
- Verpflegung lt. Programm
- Tagesausflug Swakopmund
- Europcar Mietwagen (mit Classic Plus Versicherung ohne Selbstbehalt)
- ausführlicher Reiseplan

Beratung und Buchung:
Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149
71638 Ludwigsburg · Tel +49 (0) 7141 2848-30 · Fax +49 (0) 7141 2848-38
afrika@karawane.de · www.karawane.de

Karawane
Weltweit. Persönlich. Reisen.

Aus den Ortsverbänden

Baienfurt

Maibockhock-Hock 2023

Nach langer Coronapause trafen sich wieder Bürger der Gemeinde und Mitglieder der CDU zum Frühschoppen. Auch durften wir Axel Müller sowie Bürgermeister Günter A. Binder begrüßen.
In diesem Jahr konnten wir Nathalie Brandes, Ortsbeauftragte der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk im Ortsverband Weingarten für einen interessanten Vortrag zum Thema „Das THW – ehrenamtlich im Katastrophenschutz“ gewinnen.
In einer abwechslungsreichen und gut verständlichen Präsentation wurden die Besonderheiten des THW als Bundesbehörde mit 98% ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aufgezeigt. Wir konnten die Strukturen des ‚Katastrophenschutz der Länder‘ und des ‚Zivil- und Bevölkerungsschutz des Bundes‘ kennenlernen. Und es wurde anhand verschiedener Beispiele erklärt, wann und wie das THW in Einsatz kommt und welche Aufgaben und Anforderungen es überhaupt erfüllen kann.
Natürlich wurde auch aufgezeigt, wie der Ortsverband Weingarten aufgebaut ist, welche Einheiten hier Stationiert sind und wie die Ehrenamtlichen sich trotz Platzproblemen vor Ort organisieren.
Mit einer kurzen Fragerunde und ein paar Bildern zu Einsätzen und Übungen des Ortsverbandes Weingarten mit der Feuerwehr Baienfurt, der Polizei und dem Zoll ging der thematische Teil zu Ende. Natürlich blieb noch genügend Zeit für die Anwesenden miteinander ins Gespräch zu kommen und den Mittag gemütlich ausklingen zu lassen. <<<

Eindrücke vom Maibock – Hock 2023 der CDU Baienfurt

Bodnegg

Mit dem Teambus der Ravensburger Towerstars auf großer Fahrt

Kloster Bebenhausen bei Tübingen

Eine illustre Gruppe des CDU-Gemeindeverbandes Bodnegg traf sich am frühen Morgen zur grosser Fahrt mit dem Teambus der Ravensburger Towerstars.
Durch zufälliges Freiwerden des Teambusses konnten wir im gesamten Reisegebiet die Aufmerksamkeit des Eishockey Zweitligisten genießen
Über Zwiefalten bei eine zweiten Frühstück ging es nach Bebenhausen bei Tübingen. Dieses Kloster diente auch lange Zeit als Tagungsstätte des Württembergischen Landtages.
Bei dem Mittagessen auf der Weiler Hütte konnten wir bei herrlichem Wetter die Waldlandschaft des Schönbuches genießen. Diese Waldlandschaft war auch ein weiterer Höhepunkt bei der Besteigung des Schönbuchturmes bei Herrenberg. Der Rundumblick auf den Schönbuch mit Ausblick ins Gäu sowie auf die Schwäbische Alb zeigten nicht nur das dicht besiedelte Unterland.
Den Abschluss bei einer Tasse Kaffee oder einem Vesper konnten wir auf Schloss Hohenentringen geniessen.
Die Rückfahrt über die Alb ins Oberland war bei dem herrlichen Wetter ein weiterer Genuss <<<

Der Schönbuchturm bei Herrenberg

Aus den Ortsverbänden

Altshausen

CDU-Fahrradtour

Nahezu 70 Radfahrer sind der Einladung der CDU-Gemeinderatsfraktion gefolgt, um mit ihr einige örtliche Punkte anzufahren und dazu Informationen aus erster Hand zu erhalten.
Neben dem Vorsitzenden des Gemeindeverbandes Matthias Binder durfte der Fraktionsvorsitzende Michael Amann auch Frau Freyda von der Schwäbischen Zeitung begrüßen.
Im ersten Punkt erläuterte Laura Trolliet die geplanten Maßnahmen zur Aufwertung des Bürgercafés.Die Rasenfläche zwischen Parkplatz und Marktplatz soll mit einer entsprechenden Bepflanzung und einer passende Möbelierung versehen werden.
Eloquent erläuerte Dr. Goetz Lohrmann im nächsten Punkt das von der CDU-Fraktion angeregte Energie- und Wärmekonzept für die kommunalen Gebäuden, welches allerdings von der großen Politik zum Teil nun auf neue Beine gestellt wird. Dr. Lohrmann rief jeden Einzelnen auf, mit individuellen Maßnahmen zum Klimaschutz beizutragen, was die Teilnehmer mit der Nutzung des Fahrrades bereits getan haben.
Danach ging es wie schon im vergangenen Jahr, zur Großbaustelle „Bürgersaal“. Obwohl das Schild „Betreten der Baustelle verboten“ angebracht ist, durften die Teilnehmer das Gebäude betreten und den bisherigen Baufortschritt unter die Lupe nehmen. Michael Amann erläuterte die bisherigen Gewerke, ging auf die Finanzierung ein und erklärte anhand aufgehängter Pläne die geplanten Aussenanlagen.
Danach fuhr der Fahrradtross in die Blumenstraße zur nächsten großen Tiefbaustelle in Altshausen. Mit Millionenaufwand wird der Bauabschnitt des Sammlers „Mitte“ vom Kreuzweg bis zur Hindenburgstraße gebaut. Michael Aman erläuerte die Finanzierung und die Förderung der Baumaßnahme.
Als nächste Station wurde das Gewerbegebiet „Oberer Sender“ angefahren. Tobias Metzler stellte zunächst die Neubauten zweier Altshauser Firmen auf dem Gelände hinter dem Jugendheim vor und gab anschliessend einen Überblick zu den gerade laufenen Erschließungsmaßnahmen der Gewerbegebietserweiterung im „Oberen Sender“.
Nun ging es weiter zum Altenheim St. Josef. Martin Kiem berichtete über die Entwicklung in der Altenpflege in Altshausen und über die die laufenden Gespräche zur Standortsicherung.
Letzte Station war wie jedes Jahr, der Altshauser Weiher. Robert Schweizer informierte über den personellen Wechsel bei den Badmeistern und unterrichtete die Radler über die Neuigkeiten im Freibad.

Eindrücke von der Fahhradtour der CDU Altshausen

Nach gut zweieinhalb Stunden Information zum Gemeindegeschehen bedankte sich Michael Amann nochmals bei allen Referenten und bei den mitgeradelten Bürgern für ihr Interesse an der Gemeindepolitik. Er lud alle Anwesenden noch zur gemeinsamen Einkehr und zu weiteren guten Gesprächen ein. <<<

Leutkirch

Sommer-Radtouren mit der CDA und der CDU Leutkirch

Sommer – Radtour CDA / CDU Leutkirch 2023

Drei Radtouren gab es im Juli und August, angeboten von der CDA und der CDU Leutkirch, die großen Anklang fanden. Geradelt wurde zu unterschiedlichen Zielen, Start war immer Leutkirch. Unter fachkundiger Leitung des Tourenguides Fridolin Scheerer wurden verschiedene Gemeinden und auch Städte angefahren.
Die erste Radtour führte von Leutkirch nach Diepoldshofen-Rötsee-Kisslegg und weiter nach Merazhofen. Hier wurde im Café „Himmelreich“ eine Pause eingelegt, bevor es dann an den Ausgangspunkt zurückging.
Die nächste Radtour ging mit einigen Radbegeisterte vom Startpunkt Leutkirch über Immenried-Stadels nach Kißlegg, mit geselliger Einkehr bei Kaffee und Kuchen; bevor es dann wieder zurück nach Leutkirch ging. Zur großen Überraschung war bei dieser Tour der Bundestagsabgeordnete Axel Müller dabei.
Die dritte und sehr anspruchsvolle Tour ging dann über Bad Wurzach-Haidgau-Ehrensberg und Mittelurbach nach Bad Waldsee. Die weitere Strecke führte am Golfplatz vorbei, weiter nach Osterhofen-Grabener Höhe und Haidgau und von dort über Bad Wurzach nach Leutkirch zurück.
Ausklang war mit einem kleinen Imbiss (Bratwurst) in der Wurzacher Straße.
Fridolin Scheerer zog ein positives Fazit von diesen drei Touren und kündigte an, dass es auch im Folgejahr wieder Sommer-Radtouren geben werde. <<<

HEPP
HYDRAULIK · PNEUMATIK
WÄLZLAGER · INDUSTRIETECHNIK

ZENTRAL IN RAVENSBURG

Hepp GmbH & Co. KG Goethestraße 34 88214 Ravensburg
Telefon 0751 35 901 98-0 info@hepp-ravensburg.de
www.hepp-ravensburg.de

Aus den Ortsverbänden

Christazhofen / Ratzenried

CDU-Ortsverbände Christazhofen und Ratzenried fusionieren

Armin Fehr ist Vorsitzender/
Bekenntnis zum OSK-Standort Wangen

v.l.: Werner Karrer, 1. Vorsitzender Armin Fehr, Bruno Hausmann Ehrung 50 Jahre Mitgliedschaft (sind beide 51 Jahre Mitglied).

v.l.: Johann Baptist Pfurrer und 1. Vorsitzender Armin Fehr. Herr Pfurrer wurde für 55 Jahre Mitgliedschaft geehrt, (ist 56 Jahre Mitglied).

v.l.: 1. Vorsitzender Armin Fehr und Josef Ortmann der 74 Jahre bei uns Mitglied ist, wurde geehrt.

Kreis Ravensburg/Argenbühl - Mit der Fusion der bisher eigenständigen CDU-Ortsverbände Christazhofen und Ratzenried zum neuen Verband Christazhofen-Ratzenried ist die Fusionswelle der CDU im Allgäu vorläufig abgeschlossen, so der CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer. In den letzten Jahren und Monaten, hatte es bereits diverse Zusammenschlüsse von CDU-Ortsverbänden in Bad Wurzach, Kißlegg, Leutkirch und dem Raum Wangen gegeben. Mit diesen Strukturen und somit größeren Einheiten vor Ort, sei man im östlichen Landkreis als Partei nun gut und effizient für die Zukunft aufgestellt, so Natterer.

Die Kreis-CDU hatte zusammen mit den beiden Argenbühler Ortsverbänden zu zwei aufeinanderfolgenden Versammlungen geladen. Im ersten Teil fanden die separaten Mitgliederversammlungen von Christazhofen und Ratzenried statt, in den neben den üblichen Formalien über die Auflösung der Verbände abgestimmt werden musste. Die bisherigen Ortsvorsitzenden Armin Fehr aus Christazhofen und Ulrich Müller aus Ratzenried warben nochmals für den Weg des Zusammenschlusses. Diese Beschlüsse fielen dann seitens der Mitglieder jeweils einstimmig. In der anschließenden Fusionsversammlung mussten dann alle Mitglieder über den Zusammenschluss abstimmen. Auch dies wurde einstimmig gebilligt. Nun musste noch ein neuer Vorstand gewählt werden. Unter der Wahlleitung von Christian Natterer wurde Armin Fehr zum neuen Vorsitzenden des neuen gemeinsamen Verbandes gewählt. Zu seinen Stellvertretern bestimmte die Versammlung Martin Dentler jun. und Christoph Huber. Schatzmeister ist Karl Amann und Pressereferentin/Schriftführerin Rita Ortmann. Beisitzer wurden Bernhard Albrecht, Franz Rudhart, Dieter Stach, Simon Rimmele, Ulrich Müller und Alois Heim. Kassenprüfer sind Bruno Hausmann und Max Singer. Neben den Wahlen standen auch noch Mitgliederehrungen an. Geehrt wurden dabei vom Kreis- und Ortsvorsitzenden für 74 Jahre CDU-Mitgliedschaft Josef Ortmann, für 55 Jahre Johann Baptist Pfurrer und für 50 Jahre Bruno Hausmann und Werner Karrer. Im Anschluss referierten Argenbühls Bürgermeister Roland Sauter und CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer über aktuelle politische Themen. Die beiden CDU-Kreisräte gaben nochmals ein klares Bekenntnis zum Wangener Krankenhaus als Haus der Grund- und Regelversorgung mit Geburtenstation ab und warben für die Krankenhausneubaupläne am Engelberg in Wangen, möglicherweise auch in Zusammenarbeit mit den Waldburg-Zeil Kliniken. Gerade für die Gemeinden um Wangen herum, aber das württembergische Allgäu insgesamt, sei das Wangener Krankenhaus ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, so Sauter und Natterer. <<<

Der neue Vorstand der CDU Christazhofen-Ratzenried mit Gästen: v.l.n.r.: CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer, Dieter Stach, Karl Amann, Bernhard Albrecht, CDU-Ortsvorsitzender Armin Fehr, Uli Müller, Rita Ortmann, Franz Rudhart, Alois Heim, Martin Dentler, Simon Rimmele, Christoph Huber

LEMMER GmbH & CO. KG
Innenausbau • Möbelschreinerei
Hotel- und Objekteinrichtung
Am Wirthsfeld 29 • 88319 Aitrach
Tel. 0 75 65 / 94 26 80 • 0 75 65 / 942 68 10
www.schreinereilemmer.de • moebelbau@schreinereilemmer.de

Bautz
Erdarbeiten
Kies + Sand
Transporte
Abbruch + Entsorgung
Forst 7 - 88267 Vogt Tel.: 07506-951132 Mobil: 0171/231 3475
Fax: 07506-9518288 E-Mail: info@erdbewegungen-bautz.de
www.erdbewegungen-bautz.de

Ihr Profirenovierer für Fenster + Haustüren!
„Seit 130 Jahren"
stoll
→ Innovative Fenster- und Haustür-Lösungen
→ Alu-Verkleidungssysteme für Holzfenster
→ Eigene Herstellung und Qualitäts-Montage
→ Zertifizierter Energiefachbetrieb
Ausstellung: Hähnlehofstr. 29 | 88250 Weingarten
Infotelefon: 0751 / 95 22 98 94 | stoll-fenstertechnik.de

Aus den Ortsverbänden

Ravensburg

CDU Ravensburg geht breit aufgestellt in das Kommunalwahljahr

Christoph Lüdtke ist neuer Vorsitzender des Ortsverbandes Ravensburg

von Gabi Messarosch

Der neue Vorstand der CDU Ortsverband Ravensburg, v.l.n.r.: Bernd Wolsky, Florian Suckel, Alina Nußbaum, Maximilian Lämmle, Markus Strobel, Christoph Sitta, Antje Rommelspacher, Christoph Lüdtke, Torsten Stefan, Kerstin Schmid, Christian Natterer, Joshua Bernhart, August Schuler

Der neue Ortsvorsitzende Christoph Lüdtke

„Doppelfunktionen sind keine Dauerlösung an der politischen Basis, erst recht nicht mit Blick auf die Kommunalwahl 2024, so der CDU-Stadtverbandsvorsitzende und bisherige Ortsvorsitzende Christoph Sitta. Mit Christoph Lüdtke übernimmt ein erfahrener Parteidenker aus der Stellvertreterposition, den mit 320 Mitgliedern größten Ortsverband im Bezirk Württemberg - Hohenzollern. „Ein Wahlergebnis von 96% ist für mich Ehre und Verpflichtung zugleich“, versprach Christoph Lüdtke, der mit einem nochmals verjüngten Vorstandsteam an den Start geht. „Vordringliche Aufgabe ist die Kommunalwahl 2024, dafür haben wir im Vorstand die optimale Mischung aus Unbekümmertheit von Neueinsteigern und Erfahrung von Etablierten. Besonders freue ich mich, dass unsere CDU-Fraktionsvorsitzende, Antje Rommelspacher, weiterhin als Stellvertreterin für kurze Wege zwischen Partei und Fraktion sorgt“, so der neue Ortsvorsitzende.

Bürgermeister a.D. Fredo Endres wird für 60 Jahre Mitgliedschaft von CDU-Kreischef Christian Natterer und Stadtverbandsvorsitzendem Christoph Sittageehrt

Neben den in die Zukunft gerichteten Vorstandswahlen eröffneten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften den Blick auf vergangene Geschehnisse der Jahre 1983, 1973 und 1963. Für 60 Jahre Mitgliedschaft in der CDU verlieh der Kreisvorsitzende, Christian Natterer, im Namen der CDU- Parteivorsitzenden Friedrich Merz und Thomas Strobel dem Bürgermeister a.D. Fredo Endres, die Ehrennadel in Platin.

Die Vorsitzende der CDU-Fraktion im Ravensburger Gemeinderat, Antje Rommelspacher, gab den Mitgliedern einen umfassenden Einblick in die kommunalpolitische Arbeit der Fraktion und sprach zentrale Stadtthemen deutlich an. „Unsere Arbeit ist in den letzten Jahren nicht einfacher geworden, eigene gute Ideen oder die Verhinderung schlechter Ideen des politischen Mitbewerbers vor allem in Punkto Verkehr, Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit innerstädtischen Handels blieben teilweise mangels Mehrheiten auf der Strecke. Überwiegend das „Schlimmste“ noch zu verhindern ist aber nicht unser Anspruch. Die CDU will und muss zum Wohle aller Bürger wieder mehr aus eigener Kraft gestalten können, so die Fraktionsvorsitzende. Dazu brauchen wir Mehrheiten und an denen arbeiten wir konkret mit Fraktion und Partei und mit unseren Mandatsträgern August Schuler MdL, Axel Müller MdB und Norbert Lins MdEP. Was für den Gemeinderat in Ravensburg gilt, gilt auch für den Kreistag, so der Kreisvorsitzende und Kreisrat Christian Natterer. Hier ist es vor allem wichtig die aktuelle Gestaltungsmehrheit zu halten und wenn möglich auch wieder ausbauen. Die gute Nachricht dazu, so der Kreisvorsitzende weiter, wir haben starke und größtenteils bereits komplette Listen in den einzelnen Wahlbezirken. Wahlkreis I Ravensburg z.B. steht - 7 Frauen und 9 Männer – die CDU Ravensburg geht tatsächlich gut und breit aufgestellt in die Kommunalwahl. <<<

Milch Butter Käse Plattenservice

Tettnanger Käserei

Bergpracht-Milchwerk
88069 Tettnang-Siggenweiler
Telefon 0 75 42 / 9 33 40
info@bergpracht.de

Mo – Sa 9.00 – 11.30 Uhr
Mo – Mi 14.00 – 16.00 Uhr
Do + Fr 14.00 – 18.00 Uhr

TÄGLICH WERKS-VERKAUF

Bergpracht

Euperle
Lebensräume schaffen Lebensräume erhalten

OPTA Massivhaus
www.optamassivhaus.de
Wir bauen, um zu begeistern!

Markenqualität
schlüsselfertig
individuell geplant
direkt vom Bauunternehmer

Wohnbau GmbH | Ziegelstraße 60 | 88267 Vogt | www.euperle.de | Tel.: 07529 - 912 301

Aus den Ortsverbänden

Aulendorf

Jochen Haas zum neuen Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes Aulendorf gewählt

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtverbandes Aulendorf stand vor allem die Wahl eines neuen Vorstandes auf der Agenda. Der bisherige Vorsitzende Dr. Hans-Peter Reck stand für eine Neuwahl des Vorsitzenden, bedingt durch seine berufliche und örtliche Veränderung, nicht mehr zur Verfügung. Als Gäste konnten die zahlreichen Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Aulendorf den CDU-Kreisvorsitzenden Christian Natterer, wie auch den Landtagsabgeordneten des Wahlkreises, Raimund Haser, in den Räumlichkeiten des Ristorante Mohren zu dieser Veranstaltung begrüßen.

So hat dann auch der CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer in bewährter Art und Weise die Versammlungsleitung geführt und die Entlastung des bisherigen Vorstandes entgegengenommen.

Im Rechenschaftsbericht des bisherigen Vorstandes wurden vom bisherigen 1. Vorsitzenden, Dr. Hans-Peter Reck, die wesentlichen Themen und Entscheidungen, sowohl im CDU-Stadtverband als auch im Gemeinderat, über die Jahre 2018 bis 2023 dargelegt und näher erläutert. Die Arbeit ist in diesen Jahren nicht einfacher geworden, denn die komplexen Themen Corona und Asyl waren besondere Herausforderungen.

Im Anschluss wurden dann von Kassier Anton Hänsler die finanziellen Aspekte des CDU-Stadtverbandes der zurückliegenden Jahre 2018-2022 sehr anschaulich dargestellt. Vor allem die Kommunalwahl 2019 war hierbei ein doch größerer Ausgabenposten, welcher zu Buche schlug. Demgegenüber konnte ein kleiner Mitgliederschwund nicht unkommentiert belassen werden, was die Einnahmeseite nicht positiver darstellen lässt. Trotz alle dem sind die Finanzen des CDU-Stadtverbandes positiv und in geregelten Bahnen. Dies konnte dann auch von Seiten der Kassenprüfer, Jochen Haas und Anton Gnann, in deren Bericht klar zum Ausdruck gebracht werden.

Die anschließende Entlastung der Vorstandschaft wurde dann von den anwesenden Mitgliedern auch einstimmig vorgenommen.

Bei den anschließenden Neuwahlen des Vorstandes des CDU-Stadtverbandes Aulendorf wurde Jochen Haas einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden der CDU Aulendorf gewählt. Zu den beiden stellvertretenden Vorsitzenden wurden im Anschluss Gabi Schmotz und Michael Halder gewählt. Zu den weiteren Vorstandsmitgliedern wurde als Schatzmeister Anton Hänsler, zum Schriftführer Rolf Störk, als Beisitzer Konrad Zimmermann, Anna Kröger und Daniel von der Ohe, sowie die Kassenprüfer Dr. Hans-Peter Reck und Jürgen Krause gewählt.

Zum Abschluss der Vorstandswahl gab der neue Vorsitzende Jochen Haas einen kurzen Überblick zu den anstehenden Aktivitäten. Dabei ist eine vordringliche Aufgabe die Kommunalwahl 2024.

Im Rahmen der an diesem Abend vorgenommenen CDU-Mitglieder-Ehrung wurde besonders die Mitgliedschaft von Dr. Friedel Stark seit 1965 gewürdigt. Außerdem wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft Konrad Zimmermann und Gerhard Walter, für 40 Jahre Alfred Reuter und Max Stehmer, sowie für 25 Jahre Herr Dr. Eickhof (ehem. Bürgermeister) geehrt.

Zum Abschluss der Versammlung berichtete der CDU-Landtagsabgeordnete des hiesigen Wahlkreises, Herr Raimund Haser, über aktuelle Themen aus der kommunal- und landespolitischen Arbeit. Auch hier liegt der Fokus auf die bevorstehende Kommunalwahl 2024, aber auch auf Themen der Flüchtlingsunterbringung, Energiewende und der finanziellen Auswirkungen der aktuellen weltpolitischen Lage. Darüber hinaus stellte Raimund Haser auch die von ihm initiierte „CDU-Sommertour“ vom 26.07. bis 05.08.2023 mit schönen, interessanten Veranstaltungen vor. Dabei ist der Start am 26.07. am Nachmittag in Kisslegg-Zaisenhofen und am Abend um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin , Aulendorf mit einem besinnlichen Wort „Gott und die Welt“ von Diakon Schellinger, anschließendem Vesper im Wirtshaus Schalander.

Den Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung bildeten dann noch ausführliche und weniger ausführliche politische Gespräche in geselliger Runde. <<<

V.l.:: Christian Natterer (CDU-Kreisvorsitzender), Raimund Haser (MdL), Michael Halder, Anton Hänsler, Daniel von der Ohe, Anna Kröger, Konrad Zimmermann, Gabi Schmotz, Rolf Störk und der neu gewählte 1. Vorsitzende Jochen Haas

BERGHOTEL
JÄGERHOF
★★★★S
TAGEN IM ALLGÄU
• Helle und grosszügige Tagungsräume für 10 bis 190 Personen, mit allen technischen Einrichtungen
• Einzigartige und ruhige Lage im Grünen
• Große Panoramaterrasse mit herrlichem Blick
• Organisation individueller Rahmenprogramme
• Leichte und exquisite Gourmet-Küche
• Benutzung unserer Jägerhof-Therme mit Schwimmbad und 4 verschiedenen Saunen
188 qm Raum für Ihre nächste Tagung!
Stadl
Berghotel Jägerhof
Helmut Aurenz GmbH & Co. KG
Jägerhof 1 · 88316 Isny/Allgäu
Tel. 07562 / 77-0 · Fax -77-202
Allgäu Top Hotels
www.berghotel-jaegerhof.de

Bau- und Sparverein Ravensburg eG
ihr wohnen ist unsere kompetenz
seit 1903
Vermietung von Wohnungen
Verwaltung von Mietwohnungen
Verwaltung von Wohnungseigentum
General-Mietverhältnisse
Pojektentwicklung Verkauf und Vermietung
Mietwohnungsbau
Sanierung und Modernisierung
Sozialer Wohnungsbau für Kommunen
88212 Ravensburg . Reichlestraße 21
Tel. 0751 36622-0 . Fax 0751 36622-49
www.bsv-rv.de . post@bsv-rv.de

Aus den Ortsverbänden

Ravensburg

CDU-Sommerfest im KulturGut Ittenbeuren

Motto „Zukunft. Handel. Ravensburg.“

Einen stimmungsvollen Auftakt erlebte das diesjährige CDU-Sommerprogramm im KulturGut Ittenbeuren. In seiner Begrüßung skizzierte der Ravensburger CDU-Vorsitzende Christoph Sitta die Pläne, das CDU-Sommerfest zu einer guten Tradition werden zu lassen – mit wechselnden Impulsen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Unter dem Motto „Zukunft. Handel. Ravensburg.“ kam diese Rolle erstmalig Andreas Senghas, Wirtschaftsförderer der Stadt Ravensburg, zu. Dabei wurde die Vielschichtigkeit seiner täglichen Arbeit auf beeindruckende Weise deutlich. „Es ist eine Mischung aus Kümmerer, Feuerwehrmann, Psychologe, Unternehmensberater und Stadtentwickler“, fasste es Sitta in seinem späteren Dank treffen zusammen. Andreas Senghas beschrieb in seinem Impuls die Herausforderungen, vor denen Händler, Gastronomen und Städte gemeinsam stehen und wie Ravensburg gemeinsam mit allen Betroffenen und Entscheidungsträgern den Weg meistern will. Seine Analyse umfasste dabei sowohl externe Faktoren wie die Corona-Pandemie und Inflation als auch lokale Schwierigkeiten wie das innerstädtische Baustellenmanagement. Ziel ist es, den inhabergeführten Handel und Gastronomie mit Kunst, Kultur und gesteigerter Aufenthaltsqualität zu unterstützen und damit zu erhalten. Im Vergleich zu anderen Städten in der Größe Ravensburgs ist es genau dieser Branchenmix und das Flair der Altstadt, was den Unterschied ausmacht. Im anknüpfenden Dialog mit den 50 interessierten Gästen entwickelten sich konkrete Ideen zur Einkaufsstadt Ravensburg, welche die CDU Ravensburg in ihr Programm zur Kommunalwahl 2024 integrieren wird und an diesem Abend für weiteren Gesprächsstoff im KulturGut Ittenbeuren sorgten. <<<

Wirtschaftsförderer Andreas Senghas mit einem Impuls zur Handelsstadt Ravensburg

ELEKTRO PRIEBE
☎ 07541 / 97878-0
www.PRIEBE-FN.de
Teuringer Straße 45
88045 Friedrichshafen

ELEKTROINSTALLATION
PROJEKTIERUNG
SMART HOME
KNX
ALARM & VIDEOÜBERWACHUNG
E-MOBILITY
NETZWERKTECHNIK
MULTIMEDIA
KABEL SAT-TV
HAUSGERÄTE
SICHERHEITSTECHNIK
PHOTOVOLTAIK
NOTDIENST

Ravensburg

Neuwahlen beim CDU-Stadtverband Ravensburg

Christoph Sitta als Vorsitzender wiedergewählt

Bei der Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtverbandes am vergangenen Donnerstag im Ochsen Hotel am Mehlsack stellte sich der Vorsitzende Christoph Sitta erneut zur Wahl. Mit mehr als 97 Prozent votierten die CDU-Mitglieder erneut für Sitta und brachten so auch den Zuspruch für die Vorstandsarbeit der vergangenen zwei Jahre zum Ausdruck. Zu den drei Stellvertretern wurden Lynn Kreher (Ortsverband Taldorf), Bernhard Rückgauer (Ortsverband Eschach) und Marion Wick (Ortsverband Schmalegg) gewählt.

Christoph Sitta verabschiedet Margarete Eger nach vielen Jahren Vorstandsarbeit

Mit einem weiter verjüngten und breit aufgestellten Vorstandsteam geht die CDU Ravensburg damit voller Tatendrang ins Kommunalwahljahr 2024.

Der vollständige Vorstand:

Vorsitzender **Christoph Sitta**
stv. Vorsitzende **Lynn Kreher, Bernhard Rückgauer, Marion Wick**
Schatzmeister **Christoph Haller**
Mitgliederbeauftragte **Kerstin Schmid**
Schriftführerin **Alina Nußbaum**
Internetbeauftragter **Hamza Sasa**
Beisitzer **Markus Brunner, Dr. Manfred Büchele, Maria de Ceu Campos, Daniel Denzler, Barbara Herrling, Teresa Kluger, Christian Ließ, Christoph Lüdtke, Antje Rommelspacher, Maximilian Sauter, Andreas Tobolski** <<<

(v.l.n.r.): CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer, Christian Ließ, Christoph Lüdtke, CDU-Fraktionschefin Antje Rommelspacher, CDU-Vorsitzender Christoph Sitta, Andreas Tobolski, Teresa Kluger, Daniel Denzler, Lynn Kreher, Christoph Haller, Marion Wick, Bernhard Rückgauer, Kerstin Schmid

Ravensburg

„WIR ÖFFNEN TÜREN“

Gemeinsames SOMMERPROGRAMM CDU Stadtverband und Ortsverbände Ravensburg mit SOMMERTOUR August Schuler, MdL

Im Sommer 2023 mit 12 öffentlichen Angeboten und 550 Besuchern wieder eine Freude!

- Einmal mehr eine erfolgreiche Veranstaltung: Die Ravensburger CDU-Verbände und ihre Vorstände sowie ihr Landtagsabgeordneter August Schuler laden unsere Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger sowie Freunde zum öffentlichen SOMMER-PROGRAMM/zur Sommertour 2023 unter dem Motto **„WIR ÖFFNEN TÜREN“** ein. Wie seit bald 30 Jahren gestalten wir für Sie wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm.

Führung durch die historische Montfort-Stadt mit Stadtführer Herr Achim Lange, ehemaliger Stadtrat und Unionsvorsitzender Tettnang

Einblicke in die Sanierung und Geschichte der Klosterkirche Sankt Peter und Paul in Weißenau - Führung durch Stadtrat Dr. Ulrich Höflacher

- Unser Grundsatz lautet: **„WIR SIND BEI DEN MENSCHEN VOR ORT!“** Und dies nicht nur in Zeiten der Wahlwochen – sondern ganzjährig. Das Sommerprogramm bedeutet aber auch, dass wir uns einmal außerhalb des politischen Tageskalenders und Wettbewerbes – in der entspannten Atmosphäre der Urlaubs- und Ferienwochen – bei interessanten Exkursionen und Besichtigungen begegnen.

Retten, löschen, bergen, schützen - Führung durch das neuerbaute Feuerwehrhaus der Stadt Weingarten - DANKE an alle Feuerwehrkameraden für Ihren großen Einsatz! - Führung durch den stellvertretenden Kommandanten Alexander Binder / Foto: in der neuen Feuerwache Weingarten mit Kamerad i. R. Max Hack (Feuerwehr Ravensburg)

- Auch das ist ein Ziel unseres Sommerprogrammes: Alle unsere Veranstaltungen sind öffentlich, bringen Sie gerne interessierte Menschen mit. Seien Sie uns alle herzlich Willkommen. Wir freuen uns auf das Sommerprogramm/Sommertour 2023 und die Begegnungen mit Ihnen. Ihr Landtagsabgeordneter und Ihre Vorstände der Unionsverbände. <<<

Sanierung der historischen Bauhütte - Umbau zur Neuen Musikschule Ravensburg - Führung durch Herrn Bürgermeister/Baudezernent Dirk Bastin, Amtsleiter Dieter Katein (AGM), Direktor der Musikschule Harald Hepner, Architekt Helmuth Kistler (Ravensburg)

Aus den Ortsverbänden

Mitliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Wangen

Natterer als Vorsitzender bestätigt/verjüngtes Vorstandsteam gewählt

Von Jan-Peter Steppat /SZ und Marius Dufner, Photos: Christoph Lüdtke

Der CDU-Stadtverband Wangen hat wieder einen Vorstand gewählt. Bei der Mitgliederversammlung wurde Kreisvorsitzender Christian Natterer unter der Wahlleitung von MdL Raimund Haser einstimmig im Amt bestätigt. Aber nicht nur Wahlen beschäftigten die knapp 40 stimmberechtigte Mitglieder und Gäste. Die CDU-Spitze gab unter anderem Ziele für die Kommunalwahlen im kommenden Jahr aus - und erklärte, wie sie diese erreichen will.

Neben Natterers Wiederwahl wurden seine drei Stellvertreter bestimmt. Christoph Müller, Paul Müller und - neu in dieser Funktion - Johannes Sontheim erhielten große Mehrheiten. Sontheim fungiert auch als Schatzmeister und folgt hier auf Paul Weber. Pressereferent und Schriftführer ist Marius Dufner, Digitalbeauftragte Patricia-Thiermann-Haase. Paul Augustin, Mathias Bernhard, Rosi Geyer-Fäßler, Klaus Hänsler, Michael Jeschke, Wolfgang Kempf, Peter Lutz, Ann-Kathrin Rimmele und Anton Sieber vervollständigen den Vorstand.

Der neue Vorstand des CDU-Stadtverbandes Wangen. v.l. Johannes Sontheim, Michael Jeschke, Christoph Müller, Ann-Kathrin Rimmele, Patricia Thiermann-Haase, Peter Lutz, Paul Augustin, Mathias Bernhard, Anton Sieber und Vorsitzender Christian Natterer.Es fehlen Marius Dufner, Paul Müller, Roswitha Geyer-Fässler, Wolfgang Kempf und Klaus Hänsler.

Wie stellt sich die Mitgliederentwicklung der CDU dar?

Auch der Wangener Stadtverband bleibt vom Mitgliederschwund der Partei nicht verschont. Aktuell hat er 250 Mitglieder. 78 Prozent davon sind männlich, das Durchschnittsalter liegt bei 62 Jahren. Zum Vergleich: Beim Zeitpunkt der letzten Wahlen im Jahr 2016 hatten noch 356 Wangener das Parteibuch.

Christian Natterer führt die negative Entwicklung auch auf die Querellen um die Kanzlerkandidatur im Jahr 2021 zurück und sprach von einer „Laschet-Delle." Nichts habe die Partei bislang ähnlich hart getroffen.

Wurden von MdL Raimund Haser (l.). und Kreisvorsitzendem Christian Natterer (r.) für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. V.l. Josef Steinhauser, Walter Mohr, Anton Sieber. Ute M. Canzio, Alois Breuling, Hans-Peter Haug, Paul Weber und Vera Stiller.

TET
Tank- und Energietechnik
Fachbetrieb nach WHG · Prüfung nach AWSV
Asbest-Entsorgungsfachbetrieb TRGS 519
- Tankreinigung und -demontagen
- Tankinnenhüllen
- Neutankanlagen nach Maß
- Betriebstankstellen
- Sanierung und Wartung
- Ölschaden- und Bodensanierung
- Ölförderanlagen / Pumpensysteme
- Industriedemontagen
- Größtes Gebrauchttanklager Oberschwabens
- Wasserzysternen bis 100.000 l

88250 Weingarten
Waldseer Straße 27/1
Tel. 07 51 / 95 14 41 70
Fax 07 51 / 95 14 41 80

88400 Biberach/Riß
Ulmer Straße 84
Tel. 0 73 73 / 9 20 40

info@tank-tet.de · www.tank-tet.de

Aus den Ortsverbänden

Wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Josef Gaus (2.v.l.) und Irmgard Neu (2.v.r.)

Wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ehrenvorsitzender Peter Treiber (2.v.l.) und MIT-Urgestein Johannes Abler (2.v.r.)

Konsequenz daraus waren auch die Zusammenlegungen von ehemals sieben Ortsverbänden in der Stadt zu jetzt vier. Die beiden stärksten sind der Wangener (mit Niederwangen und Deuchelried) und Neuravensburg mit jeweils 101 Mitgliedern. Der zusammengelegte in Leupolz und Karsee hat 31, jener in Schomburg 17.

Wie steuert die Partei gegen diesen Trend?

Seit 2020 gibt es ein neues Veranstaltungsformat, das CDU-Stadtgespräch. Es widmet regelmäßig bestimmten Themen, zuletzt beispielsweise den Kindergärten, dem Hochwasserschutz in Hiltensweiler oder den derzeit laufenden Testwochenenden einer autofreien Altstadt.

Zudem sind die Aktivitäten im Internet ausgebaut worden. Laut Natterer folgen der Wangener CDU 1200 Menschen auf den Plattformen Facebook und Instragram - das seien so viele wie bei keiner anderen örtlichen politischen Gruppierung.

Welche inhaltlichen Schwerpunkte setzt sich die CDU?

„Wir haben in Wangen eine Reihe von Themen, bei denen es um Richtungsentscheidungen geht“, konstatiert der Vorsitzende. Eines davon sie die autofreie Altstadt. Die CDU will den aktuellen Test beobachten, auswerten und Vorschläge machen. Keine Frage sei aber, dass dabei die Belange aller berücksichtigt werden müssen, erklärte Fraktionschef Mathias Bernhard.„Es ist kein Luxusproblem, wenn Sie von Kunden leben müssen“, so Natterer mit Blick auf den Handel.

Auch der nach wie vor bestehende Mangel an Wohn- und Gewerbeflächen beschäftigt die CDU. Deren Schaffung sei nötig, auch weil die Stadt so Steuereinnahmen generiere und ihre hohen Ausgaben finanziere. Beim guten Klima im Gemeinderat soll es aber bleiben: „Wir arbeiten partnerschaftlich zusammen, werden aber die Unterschiede herausarbeiten.“ Bernhard beschrieb zudem die Rolle der örtlichen Partei als Mittler für die Bürger: „Wir wollen Kümmerer sein und sind Sprachrohr in die Verwaltung hinein.“

Welche Ziele gibt es für die Kommunalwahlen?

Die sind für Christian Natterer und Mathias Bernhard klar: Die CDU soll stärkste Fraktion bleiben und möglichst verloren gegangene Mandate zurückerobern. Der Fraktionsvorsitzende sieht dafür eine gute Basis, da alle zwölf aktuellen Stadträte im kommenden Jahr erneut kandidieren wollen.

Welche Themen beschäftigen die Mitglieder?

Bei der Stadtverbandsversammlung gab es Wortmeldungen vor allem zu zwei Themen: die Zukunft der Oberschwabenklinik und die Flüchtlingspolitik. Beim ersten sprach sich Christian Natterer, der auch Kreisrat ist, für Kooperationen mit benachbarten Krankenhausträgern aus - vor allem mit den Waldburg-Zeil-Kliniken, mit denen aktuell Gespräche liefen. Ausdrücklich lobte er die neue OSK-Führung. Sie habe „Ruhe reingebracht“, was bei der dringend nötigen Gewinnung von Personal wichtig sei.

In Sachen Flüchtlinge müsse man sich auf die weitere und zahlreiche Ankunft „unbegleiteter junger Männer aus dem Mittleren Osten und aus Afrika“ einstellen. Der in Ravensburg startende Versuch, Geflüchtete in Leichtbauhallen unterzubringen sei „keine schlechte Alternative“ - vor allem, wenn man dadurch die Belegung von Sporthallen verhindern könne.

In der Bevölkerung macht Natterer aktuell eine „explosive Stimmung“ aus: „Da kippt gerade etwas.“ Vor diesem Hintergrund redete er Landkreistagspräsident Joachim Walter das Wort, der zuletzt europaweit einheitliche Sozialleistungen für Geflüchtete gefordert hatte, damit Deutschland nicht hauptsächliches Zielland dieser Menschen bleibe. Nach Einschätzung des Landtagsabgeordneten Raimund Haser habe deren hohe Zahl auch etwas mit dem hohen Standard bei den Sozialleistungen zu tun. Christian Natterer sprach in diesem Zuge den Wechsel von Geld- zu Sachleistungen an. <<<

Stadtverbandsvorsitzender Christian Natterer verabschiedet den langjährigen Schatzmeister Paul Weber.

Aus den Ortsverbänden

Wangen

Axel Müller: Tag des Abgeordneten in Wangen

Zum „Tag des Abgeordneten“, lud die Wangener CDU jüngst MdB Axel Müller in die Allgäustadt ein. Dicht gedrängt reihten sich die Termine des Bundespolitikers aneinander, galt es doch intensiv mit den Bürgerinnen und Bürgern Wangens ins Gespräch zu kommen, sich Sorgen und Nöte anzuhören, aber auch, um relevante Themen und Informationen als „Hausaufgabe“ mit nach Berlin zu nehmen.

Auf dem gut besuchten Wochenmarkt konnten Interessierte Axel Müller direkt ansprechen. Zahlreiche Marktbesucher nutzten dabei die Gelegenheit, dem Bundestagsabgeordneten bei verschiedensten Themen auf den Zahn zu fühlen. „Mir ist es sehr wichtig mit den Bürgerinnen und Bürgern meines Wahlkreises direkt vor Ort und „ohne Filter“ in Kontakt zu kommen, aktuelle Themen zu besprechen aber auch ein Politiker zum Anfassen zu sein,“ so Axel Müller.

Am Nachmittag stand ein Treffen mit den fünf Inhabern der ansässigen Apothekerinnen und Apotheker auf der Agenda. Unisono kritisierten Sie den von der Bundesregierung gegenderten neuen Pflichttext bei Arzneimitteln, der lautet: „und fragen Sie ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in ihrer Apotheke.“ dadurch, so die Apotheker, werde der Berufsstand gegenüber der Ärzteschaft herabgewürdigt und auf keinen Fall mehr als Heilberuf dargestellt. Gemeinsam waren alle fünf der Meinung: Die Triebfeder aller protestierenden ApothekerInnen ist, dass diese das fragile Gesundheitssystem als wesentliche Akteure nach wie vor am Laufen halten und dafür seitens der Politik keine Wertschätzung erfahren; das wollen sie so nicht länger hinnehmen!

Ebenso unzufrieden sind die Wangener Apothekenvertreter mit der Entlohnung. 8,35 € bekommen diese pro Packung, laut Müller zu wenig, denn mindestens 10,- Euro sollten bezahlt werden, „damit auch noch etwas in der Apotheke hängen bleibt“ meinte der MdB. Im Gesundheitsausschuss ist ein entsprechender Antrag der CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit den Stimmen der Ampel-Koalition in der letzten Sitzungswoche des Deutschen Bundestags jedoch abgelehnt worden; obwohl die 8,35 € seit zehn Jahren nicht mehr erhöht worden sind. Die Wangener Apothekerriege machte unmissverständlich deutlich, dass eine neue Honorarverordnung überlebensnotwendig ist, um die MitarbeiterInnen deutlich besser bezahlen können. „Nur so können wir verhindern, dass noch mehr gut ausgebildete Fachkräfte in die Industrie und andere Branchen abwandern“, so Dr. Pirmin Burth von der Staufen Apotheke.

Auch das Thema Lieferschwierigkeiten von bestimmten Präparaten, speziell für Kinder, wurde mit dem Abgeordneten heiß diskutiert. Insgesamt, da waren sich alle Beteiligten einig, müsse man aufpassen, dass die bewährten Strukturen der Apotheken erhalten bleiben, denn verschwinde eine Apotheke vom Markt, bleibe sie für immer geschlossen! Jede Apotheke in Wangen sei zwingend nötig, um die Bevölkerung hier adäquat versorgen zu können. Johannes Sontheim, Wangener CDU Ortsvorsitzender fügte hinzu, dass jede Apotheke überdies für die Frequenz in der Altstadt wichtig sei, ähnlich einem „Magnet“, der Kunden anlockt – „Ohne Apotheken wäre die Innenstadt deutlich leerer!“

Beim anschließenden Gespräch mit Vertretern des neu gewählten Jugendgemeinderats ging es um bundespolitische wie kommunale Themen. Die von der Ampel beschlossene Cannabis-Legalisierung halten die Jugendlichen für bedenklich, sie sähen eine Verwendung für überwiegend medizinische Zwecke sinnvoller.

Im städtischen Bereich sprachen die Jugendgemeinderäte fehlende Freizeitangebote sowie ein zu wenig belebtes Wangener Jugendhaus an, sodass Jugendliche in ihrer Freizeit eher nach Ravensburg tendieren. Natürlich wurde auch der Bundestagsabgeordnete mit Fragen gelöchert: So wollte Jara Lutz (Schülerin am BSW) wissen, warum Herr Müller zur CDU gegangen sei. Aber auch wie eine Arbeitswoche des Abgeordneten aussieht.

V.l.: Stadtrat Johannes Sontheim und die Jugendgemeinderäte: Khadija Houro, Raphael Fasser, MdB Axel Müller und Hanna Rilling.

Bei der Testung des neuesten Cannondale-Rennrads: MdB Axel Müller, Stadtrat Johannes Sontheim, Edgar Rohmert (CDU) und Inhaber Rolf Keller (Fahrradhaus Keller).

Abgeschlossen wurde der Tag des Abgeordneten mit einem Besuch im Fahrradhaus Keller. Geschäftsinhaber Rolf Keller zeigte auf einem Rundgang die riesige Auswahl unterschiedlichster Fahrrad-Modellen, die es zur Zeit auf dem Markt gibt. Der rasante Wandel zur E-Mobilität hat die Angebotspalette an Fahrrädern enorm verändert. Damit sind aber auch mehr Probleme und Herausforderungen verbunden: So sind beispielsweise Fahrräder, die auf der Frankfurter Euro-Bike 2022 bestellt wurden, immer noch nicht angeliefert worden. Hauptgrund ist die Unterbrechung der Lieferketten. Wegen der großen Anfrage bei Reparaturen ist die zu kleine Werkstatt inzwischen überfordert; hinzu kommt der Personalmangel. Aus diesen Gründen ist das Fahrradhaus gezwungen, nur noch Fahrräder zu reparieren, die im eigenen Haus verkauft wurden. Aber auch hier können unter Umständen die Wartezeiten mehrere Wochen betragen. Axel Müller, selbst passionierter Rennradfahrer, zeigte sich sichtlich beeindruckt vom Einblick in die Internas des Radgeschäfts Keller in Wangen. Mit vielen „Berliner-Hausaufgaben“ und einem großen Dank an den Ortsvorsitzenden Johannes Sontheim machte sich der Bundestagsabgeordnete wieder auf den Heimweg zurück nach Weingarten. <<<

Aus den Vereinigungen

Senioren Union Wangen - Amtzell - Argenbühl

CDU Senioren besichtigen die Talbrücke Obere Argen

Ein Meisterwerk der Ingenieurskunst
von Peter Treiber

Ein ganz besonderes Erlebnis erwartete die 15 Senioren beim Durchlaufen der Talbrücke Obere Argen, welche die A 96 in einer Höhe von 40 Metern überspannt und 730 Meter lang ist. Unter Führung des stellvertretenden Leiters der Autobahnmeisterei Herfatz , Vlado Saric, kletterten die Senioren und Seniorinnen in das Innere der Brücke , stiegen Eisenleitern hoch , durchwanderten in engen, gesicherten Gängen das Herzstück der Brücke und genossen anschließend einen herrlichen Ausblick auf die Obere Argen und auf den Neuravensburger Teilort Grub , umgeben von der reizvollen Allgäuer Landschaft. Immer wenn es für die Teilnehmer etwas schwierig wurde, war Vlado Saric zur Stelle und half den Senioren, von denen ein Teilnehmer über 90 Jahr alt war, über kleine Hindernisse hinweg. Während oberhalb des Weges durch die Talbrücke der alltägliche Straßenverkehr geräuschvoll Richtung Lindau und Wangen rollte, erklärte Vlado Saric , dass alle vier Jahre eine Brückenkontrolle stattfinde bei der vor allem die dicken Seile überprüft würden.
Dabei staunten die Senioren über die Kunst der Ingenieure, die sich diese Brückenkonstruktion ausgedacht haben und über die Baumeister , die alles in die Tat umgesetzt hatten. Vlado Saric, der die Brükke betreut und auf große Sicherheit des Bauwerks achtet, bekannte, dass ihm diese berufliche Arbeit viel Freude bereite. <<<

Vlado Saric erklärt einigen erstaunten Teilnehmern die Funktionsweise der Brücke

CDU Senioren bei der Brückenbesichtigung in Neuravensburg-Gub

Amtseinführung Bürgermeister Ochsenhausen

Herzlichen Glückwunsch Philipp Bürkle

Bei der Bürgermeisterwahl in Ochsenhausen Ende Juni wurde unser CDU-Kreisvorstandsmitglied sowie früherer JU-Kreis und Landesvorsitzender Philipp Bürkle aus Bad Wurzach mit 68,44% zum neuen Bürgermeister der Biberacher Kreisstadt gewählt. Mitte September fand im historischen Kloster in Ochsenhausen schließlich die Amtseinführung des neuen Bürgermeisters statt. Aus dem Kreis Ravensburg nahmen u.a. Kreisvorsitzender Christian Natterer und sein Stellvertreter Waldemar Westermayer an der feierlichen Veranstaltung teil und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche des CDU-Kreisverbandes. Leider wird Philipp Bürkle künftig auch Mitglied der CDU im Kreis Biberach sein. Trotzdem freuen wir uns für ihn und die Stadt Ochsenhausen, die einen sehr guten jungen Bürgermeister bekommt. <<<

Kreisvorsitzender Christian Natterer (li.) und sein Stellvertreter Waldemar Westermayer (re.) überbringen Bürgermeister Philipp Bürkle die Glückwünsche.

Aus den Vereinigungen

Senioren Union
Ravensburg - Weingarten

Jahreshauptversammlung in Ravensburg-Weingarten

V.l.n.r.: Waldemar Westermayer, Herbert Matt, Sigrid Scharpf, Christl Pick-Gobs, Peter Michael Vogt, Rudolf Göser, Willi Müller, Gerhard Ruland.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,
die Senioren Union Ravensburg-Weingarten hat bei der Jahreshauptversammlung im Juni einen neuen Vorstand gewählt. Wir haben unsere Arbeit aufgenommen und wollen mit ihnen und unseren Abgeordneten politische Diskussionen führen. Natürlich spielen die Interessen der älteren Generation eine besondere Rolle. Aber im Mittelpunkt soll das gute Miteinander der Generationen in einer freien und offenen Gesellschaft stehen. Unser Schatz an Erfahrung und Weitsicht muss in der CDU gehört werden. Wir wollen mithelfen pragmatische Lösungen für die anstehenden Probleme zu finden. Zum Beispiel das Setzen eines starken Signals gegen Altersdiskriminierung, das Thema „Alterseinsamkeit“ oder die Sorge um die Zukunft einer bezahlbaren Pflege. Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen.
Geplant sind Veranstaltungen mit August Schule MdL zur Landespolitik, Axel Müller MdB zur Bundespolitik und eine Information zum Thema Energiekrise und die Auswirkungen auf die ältere Generation. Den Jahresabschluss soll ein gemütlicher Adventskaffee bilden.
Wenn sie Wünsche für bestimmte Info-Veranstaltungen oder Anregungen für uns haben, lassen sie uns das gerne wissen.
Zukunft braucht Erfahrung.
Mit freundlichen Grüssen
Ch. Pick-Gobs, Ortsvorsitzende <<<

Sie sind vor 1964 geboren?

Dann haben Sie die magische Lebensspanne 60 + erreicht. Anthony Quinn meinte mal „Auch mit 60 kann man noch 40 sein – aber nur noch eine halbe Stunde am Tag.“ Bleiben Sie also im Herzen weiterhin so jung, wie Sie sich fühlen, treiben Sie noch manchen Spaß und lieben Sie das Abenteuer. Herzlichen Glückwunsch!
Noch etwas Gutes hat die Zahl 60+. Ab hier dürfen Sie offiziell zusätzlich Mitglied in der Senioren Union werden. Drei aktive Regionalverbände in unserem Kreisverband warten auf Sie.

- **SEN Ravensburg Weingarten** mit der Vorsitzenden **Christl Pick-Gobs**
- **SEN Wangen-Amtzell-Argenbühl und Kißlegg** mit dem Vorsitzenden **Peter Treiber**
- **SEN Leutkirch und Bad Wurzach** mit dem Vorsitzenden **Joachim Krimmer**
- Alle vereint im **SEN Kreisverband Ravensburg** mit dem Kreisvorsitzenden **Waldemar Westermayer**

Unsere Verbände in der Senioren Union bieten ein abwechslungsreiches Jahresprogramm. Mal politisch, mal unterhaltsame Ausflüge und Besichtigungen und oft beides. Der zusätzliche Jahresbeitrag zur Senioren Union beträgt 12 Euro im Jahr. Ein gutes Bekenntnis zur Volksparte CDU Alt und Jung. Interesse. Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu. Einfach melden - Telefon 0751 560925-12 oder E-Mail info@cdu-kreis-rv.de <

Tragbare,
drahtlose, netzunabhängige
Lautsprecheranlagen
für draußen und drinnen; für Prozessionen, Feldgottesdienste, Friedhof, Versammlungsräume, Kirchen und Kapellen
• **kompakt • handlich • leicht • wetterfest** •
• **zuverlässig • vielseitig verwendbar** •
Lieferung und Montage von
• *Stationären Lautsprecheranlagen in Kirchen, Gemeindesälen, Hallen und Schulen*
• *Funkmikrofonanlagen*
• *Liedanzeigeanlagen*

seit 1949
WEILAND
FUNKTECHNIK

Schloßstraße 55
88353 Kißlegg im Allgäu
Telefon (0 75 63) 92 02 00
Fax (0 75 63) 92 02 08

Bitte Unterlagen anfordern: **www.weiland-funktechnik.de**

Nachruf Josef Dreier

Am 13. Juni 2023 ist unser hoch verdientes und treues Mitglied Josef Dreier, nach einem langen und erfüllten Leben mit 91 Jahren verstorben. Er war bis zu seinem Tode ein treuer Christdemokrat der ersten Stunde, eine große Persönlichkeit unserer Raumschaft und ein herausragender Repräsentant unserer Region über viele Jahrzehnte. Von 1980 bis 1996 war er Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Wangen und von 1992 bis 1996 Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden-Württemberg. Von 1968 bis 1989 gehörte der dem Gemeinderat der Stadt Wangen und von 1970 bis 1992 dem Kreistag des Landkreises Ravensburg an, davon viele Jahre als Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion.
Um Josef Dreier und sein Lebenswerk an dieser Stelle nochmals zu würdigen, veröffentlichen wir nachfolgend Auszüge aus dem Nachruf, welchen unser früherer Kreisvorsitzender Rudi Köberle auf Bitten von Josef Dreier und Familie in der Wangener St. Martinskirche bei der Trauerfrier gehalten hat. (Die gesamte Trauerrede haben wir auf unserer Internetseite eingestellt: https://www.cdu-kreis-rv.de/artikel/trauerrede-josef-dreier

Liebe Familie Dreier,
hochwürdige Geistlichkeit, lieber Herr Pater Pascal und liebe Brüder Norbert und Wilhelm Wahl,
liebe Verwandte, Freunde und Wegbegleiter von Josef Dreier, werte Trauergemeinde, (...)
Fast 60 Jahre lang war Josef Dreier mit der CDU und für die CDU auf dem Weg durch die Zeit. als treues, langjähriges und immer aktives Mitglied, als Gemeinderat in Wangen, als Kreistagsmitglied, als Vertreter im Regionalverband und als Landtagsabgeordneter und Staatssekretär. (...)
Josef Dreier war aber auch eine herausragende Persönlichkeit des öffentlichen und politischen Lebens, er war Vorbild und eine Autorität. Zugleich war er ein außergewöhnlich bescheidener und sympathischer Mensch, überall gern gesehen und beliebt, ein väterlicher Ratgeber Kummerkasten, Helfer und Freund. (...)
Was bleibt von diesem fast 92jährigen und erfüllten Leben?
Josef Dreier legt sicher wenig Wert darauf, dass man im Nachruf alle seine Ämter und Funktionen auflistet und seine Erfolge in Erinnerung ruft. Dazu war er viel zu bescheiden. Ja, es wäre ihm unangenehm.
Sein Blick, seine Sorge und seine Zuversicht richteten sich immer nach vorne. Ihm ging es weniger um Einzelheiten, gar Nebensächlichkeiten oder die Aufreger des Tages, die morgen verflogen sind. sondern um die grundsätzlichen und dauergültigen Werte für das eigene Leben und das Zusammenleben in der Gemeinschaft.
Es sind 3 Begriffe bzw. Prinzipien, die sein Leben durchziehen, ihm Richtung und Prägung gegeben haben: Verantwortung bzw. Vertrauen, Dankbarkeit und Gottvertrauen.
Verantwortung. Josef Dreier hat nie weggeschaut, sich nie für unzuständig erklärt, sich entschuldigt oder verdrückt. Er hat sich immer in die Pflicht nehmen lassen, wenn er gefragt und gebraucht wurde. Er hat sich auch nie in politische Ämter oder in Ehrenämter gedrängt, sondern: Das Amt kam zum Mann und nicht der Mann zum Amt, wie Erwin Teufel zu sagen pflegte. Man hat ihm viel vertraut und viel zugetraut. Und dieses Vertrauen hat er nie enttäuscht.
Dankbarkeit. Josef Dreier war ein auffallend zufriedener, ausgeglichener und ausgleichender Mensch. Man hat ihn nie klagen oder jammern gehört, weder über zu viel Arbeit noch über Krankheit. Trotz aller Bekanntheit und aller Erfolge blieb er zutiefst bescheiden, auf Bodenhaftung und in Augenhöhe. Er war sich stets bewusst, dass der eigene Erfolg im Leben auch Voraussetzungen und Abhängigkeiten zur Bedingung hat und man deshalb allen Grund hat, dankbar dafür zu sein.
Gottvertrauen. Glaube, Religion, Kirche waren für Josef Dreier so selbstverständlich und lebendnotendig wie das Atmen und das Essen. Mit einem unerschütterlichen Gottvertrauen meisterte er auch heftige und nicht wenige Erschütterungen in seinem Leben und in seiner Familie.
Wer mit einem so unerschütterlichen Gottvertrauen, wer mit so viel Verantwortungsbereitschaft und voller Dankbarkeit sein Leben gelebt hat wie Josef Dreier, für den ist der Tod nicht nur Ende, sondern das große Ziel und die Erfüllung des Lebens. (...)
Wie Josef Dreier seine politische Arbeit sah, lassen wir ihn selbst sagen. Beim

Staatssekretär a.D. Josef Dreier (†)

Fest zu seinem 90. Geburtstag hat er sie so beschrieben: Dienen und den Bürgern auf Augenhöhe begegnen, ihre Anliegen ernst nehmen und sich für Lösungen einsetzen, sich nicht wichtig nehmen, Verantwortung übernehmen, nachhaltige Politik machen, über die nächsten Wahlen hinausdenken, für Werte einstehen, Vertrauen aufbauen, nicht verspielen. Man muss als Politiker die Menschen mögen.
So die einfachen Worte und das Erfolgsrezept von Josef Dreier. Welch schönes Lehrbuch und Nachschlagewerk für alle, die in politischer Verantwortung stehen. (...)
Was Josef Dreier in den fast 92 Jahren seines Lebens, angetrieben und geleitet von diesen Werten, beeinflusst, bewegt, geschaffen und ermöglicht hat, war nicht nur für den Augenblick. Vieles hat Bedeutung und Bestand über sein Leben hinaus.
Deshalb wird man immer wieder über Josef Dreier sprechen, in Beziehung zu ihm bleiben und an ihn denken und über ihn reden. (...)

‹‹‹

IMPRESSUM

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Ravensburg
Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten
Tel. 0751 560925-0, Fax 0751 560925-50, E-Mail: info@cdu-kreis-rv.de

Verantwortlich:
Christoph Lüdtke, Kreispressereferent

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)
Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17
E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Geschäftsführerin: Martina Knöpfle
Realisierung: Reiner v. Bronewski, E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Anzeigen: Dieter Klauke, Telefon 07191 3433822
E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Beauftragter für die Insertion:
Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

Bezugspreis:
CDUintern/CDU vor Ort ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Ravensburg. Es erscheint 2-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **12.11.2023**

CDU-KV Ravensburg, Bahnhofstr. 8, 88250 Weingarten

Deutsche Post
DIALOGPOST

Aus dem Maschinenraum des Kreisverbandes

von: Kreisgeschäftsführerin Gabi Messarosch

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle

Wir haben die telefonische Erreichbarkeit der CDU-Kreisgeschäftsstelle etwas angepasst. Sie erreichen uns unter 0751 560925-12 oder 0751 560925-0 jeweils von Montag-Mittwoch von 09.00-15.00 Uhr und am Donnerstag von 14.00-17.00 Uhr. E-Mails werden auch außerhalb der Bürozeiten gelesen E-Mail: info@cdu-kreis-rv.de .

An Sie, unsere Mitglieder im CDU-Kreisverband Ravensburg, habe ich heute einen Wunsch.

E-Mail-Adressen

Der CDU-Kreisverband Ravensburg hat aktuell nur eine Erreichbarkeitsquote von 56% über E-Mail. Dies ist mit Blick auf die bevorstehende Kommunalwahl und alle parteipolitischen Herausforderungen unserer Zeit schlecht. Zeiten wie diese, benötigen eine rasche und kostenneutrale Weitergabe von Informationen, kurz gesagt, es geht um unsere Kampagnenfähigkeit und damit auch um die Zukunft unseres Kreisverbandes.

Der Bundesparteitag hat in seiner Verfahrensordnung ($ 40) festgelegt, dass der Versand z.B. einer Einladung auf elektronischem Wege (z. B. E-Mail) dem Postweg gleichgestellt ist. Wir wollen und werden allein schon aus Kostengründen diesen Weg bei allen vorliegenden E-Mail-Adressen (sofern Sie dem nicht widersprechen) zukünftig verstärkt nutzen.

Daher die dringende Bitte, falls noch nicht geschehen, senden Sie uns Ihre E-Mail-Adresse direkt an info@cdu-kreis-rv.de . Sie tragen damit zu mehr Wirtschaftlichkeit und vor allem zur Ressourcenschonung bei! Vielen Dank. <<<